Gipfel Zytig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

50 Jahre BB Grüsch-Danusa

Am 17. Januar 1971 hat die Bergbahn Grüsch-Danusa ihren Betrieb aufgenommen. VR-Präsident Hanspeter Lötscher schaute an der GV zurück. S. 26/27

Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS
Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils ab 22:00 geöffnet

Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
DAVOS
traditionelle asiatische Gerichte sorgfältig zubereitet
Von **Do. bis Di.** täglich von 11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch

pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!

METZGEREI MARK
Unser Prättigauer Liebling!

BECK Hitz

Frohe Festtage und einen guten Rutsch
Wünscht euch
Beck Hitz AG

Täglich ab 08:00 h
365 Tage
PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen
Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis
081 330 57 45
jannfluetsch.ch
seit 1983

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters
VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT
Mit Starkoch Chef Renu Homsombat

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27
"Vereina RICE" DAS neue asiatische Restaurant in Klosters ab 17. Dezember 2021

McPaperland
Papeterie- und Bürofachmarkt
BESUCHEN SIE UNS IM RÄTIA CENTER
www.mcpaperland.ch

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege
Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz
Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

caffè Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

GRIZZLY'S
SPIRITS MUSIC CIGARS

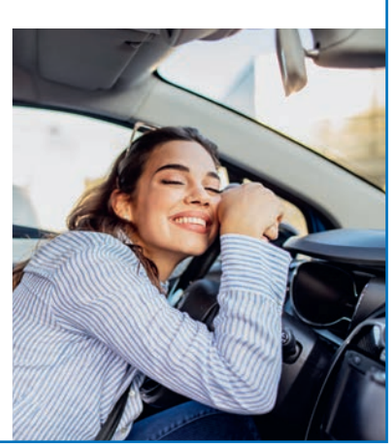
DEZ	FR 31	DJ Jean Paul SILVESTERPARTY (ab 22:30 Uhr)	
JAN	SA 8	Funky Dance Pop HOT LIKE SUSHI ☆	
	SA 15	Acoustic Pop Covers THE ACOUSTIC 4	
	SA 22	Reggae/Cumbia/Venezuelan Folk CHAMITO	
	SA 29	Rock / Covers SERAINA TELLI	
FEB	SA 5	Indie Rock TIM FREITAG	SA 19 Indie/Explosive Groove/Funk/Soul THE NEXT MOVEMENT ☆
	SA 12	Rock & Party Covers RPM COVERBAND	SA 26 Modern Rap Rock KIDS IN CAGES
MRZ	SA 5	Rock/ Pop/ Blues/ Folk BRÜDER FËRNS	SA 19 Latin HipHop LA NEFERA
	SA 12	Top 40 & Party Hits MAXiN	SA 26 Swing/Lindy Hop & Kurs Lindy Hop CONIGLIO CONNECTION ☆
APR	SA 2	Folk Pop/ Soul RYAN TENNIS	SA 9 Rhythm & Soul MARC SWAY ☆ (Tickets needed) (unplugged)

Eintritt frei!
☆ SPECIAL NIGHT
Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Es gilt die 2G-Zertifikatspflicht
Die GRIZZLY'S Bar ist ab 24.12.
immer FR/SA ab 21:00 Uhr geöffnet
www.pizbuin-klosters.ch/events
Klosters
PIZ BUIN

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern sowie allen Inserenten frohe Festtage, ein wunderschönes Jahresende sowie auch im 2022 eine robuste Gesundheit und viel Spass mit der farbigsten Zeitung Graubündens!

Ihre Gipfel Zytig

Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70
Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!
OPEL SUZUKI



Wettbewerb

In welcher Davoser Rest.-Toilette sitzt Mann auf einen Ferrari-Deckel
Senden Sie den Namen des Restaurants **bis 20.12.21** an info@gipfel-zeitung.ch
Preis: 1 Gutschein für ein feines Essen

Wir gratulieren
allen

Schütze - Geborenen
(22.10. bis 21.12.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Schützen sind Forscher und Philosophen. Sie möchten immer Neues kennenlernen.

Ihre Gipel Zytig

Padrino
RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS
Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95
Best Pizza in town
Willkommen bei Antonio Legrottaglie und Team

Fondue-Abend

Käsegenuss in der Madrisa-Alp

18.12.2021

madrisa.ch/fondue

Erleben Sie mit Freunden und Familie einen gemütlichen Fondue-Abend in der Madrisa-Alp. Zurück ins Tal fahren Sie bequem mit der Gondel oder mit Ihrem Schlitten und unserem Pistenpatrouilleur nach Saas (je nach Schneesituation).

Menü:

Willkommensdrink, Salatschüssel auf dem Tisch, Käsefondue mit Brot à discrétion sowie Essiggemüse und Fruchtstücke, Caramelköpfli mit Rahm

Preise inkl. Nachtfahrt, exkl. Getränke:
Erwachsene & Jugendliche ab 13 Jahren Fr. 69.00
Kinder 4 bis 12 Jahre Fr. 45.00
Kinder bis 3 Jahre gratis

Anmeldung bis 16.12.2021: info@madrisa.ch oder T +41 81 410 21 70

MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

Stromlücken überbrücken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unverzichtbar sind. Zum Beispiel ein Handy zu laden.

Pertinger Kochherd mit Schubladen-Anbauten, Flügeltür und Gasrechaud als Inselversion.

Man stelle es sich besser nicht vor, Stromausfall! Gerade jetzt ist der Akku vom Handy down. Von der mobilen Kommunikation mit der Umwelt plötzlich abgeschnitten.

Die Ofen Welten Küblis bieten ab dem Jahr 2022 zu jedem Holzkochherd einen Strom Generator an. Zum Einkaufstarif. Hiermit lässt sich über die beheizte Herdplatte beispielsweise ein Akku laden, oder/und eine Glühbirne zum Erleuchten bringen.

Der kleine Strom-Generator kann einfach auf das heisse Stahlkochfeld gesetzt werden.

So beispielsweise auf der kompakten Pertinger Herdserie 60 und 70 XL. Mit grossem Feuerraum und grossem, unten liegenden Backfach. Ideal für langhaltende Wärmeabgabe. Oben gart das Gemüse, oder die Zutaten, unten im Backofen der Sonntagsbraten, und der Handy Akku wird auch noch gleichzeitig geladen.

Die Pertinger Kochherde sind bei den Kunden der Ofen Welten sehr beliebt für die gute Schamottierung und der hochstehenden Verarbeitung. Jeder Herd lässt sich nach Wunsch konfigurieren und wird gemäss dieser produziert.

Der Konfigurator in der Homepage www.pertinger.com ist relativ leicht zu bedienen.

Das Herdangebot führt von den Zustellherden bis hin zu den grossen Modellen mit einer Breite von 110 cm. Ebenfalls finden sich darunter die Pellet-Kochherde und die breite Palette der wassergeführten Herde (Holz oder Pellet) sowie der leistungsstarke Sturzbrand-Zentralheizungsherd.

Konfigurieren Sie Ihren Wunschherd und senden Sie dies als Datei oder Ausdruck an das Team der Ofen Welten Küblis.

Ofen Welten

Kantonsstrasse 10
7240 Küblis
www.ofenwelten.ch, info@ofenwelten.ch
Phone: 081 330 53 22

Covid-19: SGV lehnt Homeoffice-Pflicht und Schliessungen dezidiert ab

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv lehnt die Einführung der Homeoffice-Pflicht als KMU-untauglich und reine Symbolpolitik ab. Die in der Variante zwei vorgesehenen Schliessungen erachtet der sgv als völlig inakzeptabel und schädlich für Teile der Wirtschaft und der Gesellschaft. Die vom Bundesrat vorgeschlagene Variante 1 wird der sgv im Rahmen der Vernehmlassung kritisch prüfen.

Im Zuge der Covid-19-Krise haben viele Unternehmen, in denen es sinnvoll und möglich ist, freiwillig individuelle Homeoffice-Regelungen eingeführt. In vielen Unternehmen ausserhalb der Dienstleistungsbranche ist Telearbeit gar keine Option. Das heisst, das Potenzial für die Massnahme «Home office» ist bereits ausgeschöpft und die Einführung einer Pflicht reine Symbolpolitik. Ausserdem haben die Unternehmen auf dem Covid-19-Gesetz basierend und in der Logik des gezielten Schutzes Schutzkonzepte eingeführt, die sich bewährt haben. Es gibt keine Evidenz für ein erhöhtes Infektionsrisiko am Arbeitsplatz.

Auf Schliessungen muss in jedem Fall verzichtet werden. Mit dieser Massnahme werden wiederum Branchen hart getroffen, die bereits bei den vorangegangenen Schliessungen dringend notwendige Umsätze verloren haben. Auch bei diesen Massnahmen und betroffenen Branchen fehlt die Evidenz des erhöhten Infektionsrisikos. Der sgv lehnt deshalb die vom Bundesrat vorgeschlagene Variante 2 dezidiert ab.

Die Vorschläge des Bundesrates treffen die Beherbergung hart

Der Bundesrat hat eine neue Konsultation eröffnet und stellt einen breiten Massnahmenfächer zur Diskussion. Eines ist klar: Alle Massnahmen werden die Hotellerie hart treffen. HotellerieSuisse fordert den Bundesrat auf, alle Beherbergungsdienstleistungen bei Verschärfungen offen zu halten. Zudem muss der Bundesrat bis zum Entscheid über die Verschärfungen einen konkreten Plan vorlegen, wie die finanzielle Unterstützung bei den zu erwartenden massiven Umsatzverlusten aussehen soll. Der Bund lässt in diesem Punkt alle Fragen offen und erhöht somit die Unsicherheit.

Mit seinen Vorschlägen bereitet der Bundesrat harte Massnahmen zur Eindämmung der fünften Welle vor. Egal welche weiteren Massnahmen getroffen werden müssen, sie treffen die Hotellerie und Gastronomie in der Hochsaison ins Mark. «Ferien waren während der gesamten Pandemie in der Schweizer Beherbergung möglich. Wir werden auch unter den aktuellen Umständen alles daran setzen, dass Winterferien in der Schweiz nach wie vor möglich und sicher sind,» sagt Andreas Züllig, Präsident von HotellerieSuisse. «Aber es ist klar, dass die Branche wieder hart getroffen wird.» Bereits bei den letzten Massnahmen gab es eine Stornierungswelle und die Unsicherheit bei den Gästen hat deutlich zugenommen.

HotellerieSuisse begrüsst, dass der Bundesrat die Beherbergung in keiner Variante schliessen möchte. Es ist wichtig, dass alle Beherbergungsdienstleistungen wie Gastronomie, Wellness oder Fitness möglich sind. Alles andere käme einer Teilschliessung gleich. Die Massnahmen, die bei einer möglichen Variante 2 vorgesehen wären, sollen mit Augenmass umgesetzt werden. Der Verband lehnt demnach Höchstzahlen von Personengruppen am Tisch oder weitere Massnahmen ab, die Kapazitätsbeschränkungen gleich kommen.

Wichtig ist für die Branche, dass ein Lockdown verhindert wird und Geimpfte und Genesene nicht eingeschränkt werden. HotellerieSuisse kann eine Verschärfung aufgrund der aktuellen Lage nachvollziehen und spricht sich für die Variante 1 ohne Sitzpflicht aus. Die generelle 2G-Einführung ist bereits eine massive Verschärfung gegenüber den aktuell geltenden Regeln. Zudem würde eine 2G-Plus-Regel negative wirtschaftliche Folgen für die Branche haben, wie Erfahrungen aus Deutschland zeigen. Mit der zusätzliche Auflage für Geimpfte und Genese, einen Test vorzuweisen, besteht die Gefahr, dass ein weiterer Teil der Kunden wegfällt, was für die Beherbergung mit deutlichen Umsatzverlusten verbunden wäre. Weiter stellt der Verband in Frage, ob genügend Testkapazitäten zur Verfügung stehen. Die Massnahmen sollen zudem bis am 9. Januar befristet werden.

«Wir kritisieren scharf, dass der Bundesrat keinen Plan vorlegt, wie die wirtschaftlichen Konsequenzen konkret abgefedert werden sollen,» sagt Andreas Züllig. Die Vorschläge des Bundes sind weitere massive staatliche Eingriffe in die Wirtschaftsfreiheit. Die Bekämpfung der Pandemie lastet überdurchschnittlich auf den Schultern von einigen wenigen Branchen. Auch die geplante Home-Office-Pflicht hat indirekt schwere Auswirkungen, die vor allem die arg gebeutelte städtische Gastronomie und Hotellerie trifft. HotellerieSuisse fordert daher, dass entsprechende Umsatzausfälle kompensiert werden. Das Parlament befürwortet eine Verlängerung des Corona-Erwerbsersatzes, der Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenentschädigung und der Kurzarbeit sowie der Härtefallentschädigung. Der Bundesrat muss nun den Willen der Legislative umsetzen und die entsprechenden Verordnungen so schnell wie möglich verlängern. Ausserdem braucht es gerade bei der Härtefallentschädigung eine grundsätzliche Überprüfung, ob die Bestimmungen der Länge und Schwere der Krise entsprechen. HotellerieSuisse fordert, dass hier rasch Anpassungen erfolgen.

Am 3. Dezember hat der Bundesrat die Quarantäneregelung bei Einreisen aus dem Ausland in die Schweiz zugunsten eines verschärften Testregimes, gültig seit dem 4. Dezember, ersetzt. HotellerieSuisse begrüsste die Abschaffung der Quarantänepflicht ausdrücklich. Das neue Testregime ist jedoch nicht umsetzbar sowie wenig durchdacht und ruft bei Gästen Empörung und Unverständnis hervor. HotellerieSuisse fordert deshalb mit Nachdruck eine digitale nationale Lösung. Bis dies umgesetzt ist, muss der Bund eine Übergangsfrist gewähren. Der Verband begrüsst, dass das strenge Testregime entschärft werden soll. Ein Test ist für den Gast zumutbar. Sollte ein zweiter Test nötig sein, so müssen Touristinnen und Touristen von Gratis-Tests profitieren können.

Briefliche Abstimmung wird dank der SVP kostenlos

Dank einem breit abgestützten Auftrag von **SVP-Grossrat Roman Hug** wird die briefliche Stimmabgabe auf dem Postweg in Zukunft kostenlos sein. Neu übernimmt der Kanton die Kosten für eine A-Frankatur.

Der Grosse Rat hat anlässlich der Dezember-Session der Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Graubünden mit 78:25 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt. Inhalt der Vorlage war die Einführung der portofreien brieflichen Stimmabgabe. Diese Gesetzesänderung wurde durch den überparteilichen und breit abgestützten Auftrag von SVP-Grossrat Roman Hug angestossen.

Fortsetzung und mehr Polit-Forum S. 24

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG
Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z
Bettwarencenter
Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!

Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04
Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.
TAMARA-R swiss manufacture
Technogel®
ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Filisurer Miet-Christbaum
Die nachhaltige Alternative
Davos Blumenladen
bei Post + Bubenbrunnen-Park
täglich neue Baumlieferungen – Online-Shop
gartencenter@schutzfilisur.ch, Tel. 081 410 40 70
Colorado-Christbaum
Neue edelblaue Tanne
schutzfilisur seit 1905 Alpin Baumschulen

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
J H
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Die Mitte hat Parolini, Caduff und Maissen für die Regierungsratswahlen nominiert

P. Die Delegierten der Mitte Graubünden nominieren Carmelia Maissen sowie die amtierenden Regierungsräte Jon Domenic Parolini und Marcus Caduff für die Regierungswahlen vom 15. Mai 2022. Damit stellen sie drei politisch bewährte Persönlichkeiten für die Bündner Exekutive, wie die Mitte in ihrer Mitteilung schreibt.

Auf den Tag genau sechs Monate nach der Gründung der «Die Mitte Graubünden – Allianza dal Center Grischun – Alleanza del Centro Grigioni» halten die Delegierten ihre erste Nominationsversammlung für die Regierungswahlen. «Mit der Mitte geht es vorwärts», freut sich Gerhard Pfister, Präsident der Mutterpartei Die Mitte Schweiz, vor gut besuchter Versammlung in Valbella und bekräftigt: «Wir sind auf gutem Weg – mit tragfähigen Lösungen, Engagement und Verantwortung».

Die Weichen stehen für Aufbruch. Das beweisen auch die Delegierten an der Nominationsversammlung im Valbella Resort. Mit kurzweiligen Videobeiträgen und einem unterhaltsamen Sofagespräch, moderiert von Romina Mascaro-Bortolon, werden den Delegierten die Kandidatin sowie die beiden Kandidaten vorgestellt. Die Delegierten zeigen sich überzeugt, mit Grossrätin Carmelia Maissen sowie den amtierenden Regierungsräten Jon Domenic Parolini und Marcus Caduff drei politisch bewährte Persönlichkeiten, die bereit sind, mit tragfähigen Lösungen, Engagement und Verantwortung für die Zukunft des Kantons einzustehen, ins Rennen der Regierungswahlen 2022 zu schicken. **Die Mitte setzt damit auch ein deutliches Zeichen für die fällige Frauen-Vertretung in der Regierung.**

Mit den bisherigen Jon Domenic Parolini (li.) und Marcus Caduff sowie mit Carmelia Maissen (neu) steigt die Mitte ins Rennen um die fünf Regierungratssitze.

Graubünden steht vor den grössten Herausforderungen seit Jahrzenten. Die amtierenden Regierungsräte Jon Domenic Parolini (Jgg. 1959, Dr.sc.techn. ETH/dipl. Forsting. ETH) und Marcus Caduff (Jgg. 1973, dipl. Ing. Agr. ETH/MAS MTEC) haben während der laufenden Legislatur ihre Führungskompetenz unter Beweis gestellt und in dieser herausfordernden Zeit mutige Entscheide zum Wohle Graubündens getroffen. Sie sind motiviert, weiterhin ihr Wissen, ihr Netzwerk und ihre Erfahrung für die Entwicklung des Kantons einzusetzen und engagiert die Zukunft Graubündens mitzugestalten.

Mit **Carmelia Maissen** (Jgg. 1977, Dr.phil.,dipl. Arch. ETH) steht eine äusserst kompetente Frau mit Legislativ- und Exekutiverfahrung für die Regierungswahlen 2022 zur Verfügung. Als erste Präsidentin des Gemeindeparlaments Ilanz/Glion hat sie entscheidend zum Aufbau des Parlamentsbetriebes beigetragen. In den letzten vier Jahren ist es unter ihrer Führung als Gemeindepräsidentin gelungen, die anspruchsvolle Zusammenführung der 13 ehemaligen Gemeinden voranzutreiben, neue Projekte für die Gemeindeentwicklung zu lancieren und nach sieben Jahren Vorarbeit die Totalrevision der Ortsplanung abschliessen zu können.

Pizzeria/Restaurant Padrino erfolgreich mit z.T. neuem Team und einer neuen kalorienarmen Pizza in die Saison gestartet

Antonio (rechts aussen) und Akkeline Legrottaglie sind mit einem teilweise neuen Team in die Saison gestartet. Neuster Hit ist die **Pizza con farina die carbonle vegetale** (rechts), die nur ein Bruchteil der üblichen Kalorien hat und sehr schmackhaft ist. Zudem rein vegetarisch.

Baloise Bank SoBa

Basler Versicherungen

Simon Berri, Ihr Partner in der Region
Agentur Davos, Promenade 125, 7260 Davos Dorf
Mobile 079 885 05 05, simon.berri@baloise.ch

www.baloise.ch/simon-berri

Liebe Kundinnen und Kunden

Ich darf auf ein spannendes und lehrreiches Jahr zurückblicken, was ich insbesondere Ihnen zu verdanken habe.
Solche treuen Kunden wie Sie, sind in dieser Zeit keine Selbstverständlichkeit.
Umso mehr wertschätze ich es, Sie zu meinen Kunden zählen zu dürfen.
Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre Treue.
Auch im kommenden Jahr stehe ich Ihnen gerne mit vollem Engagement zur Seite.
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie, dass ihre Vorhaben für das kommende Jahr gelingen mögen und Sie Zeit finden für die Dinge, die Ihnen wichtig sind.

Frohe Feiertage
Simon Berri

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

Das Team der Ofen Welten und Luzi Kaminbau wünscht Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Ulrico Schmid
10. Dezember

Corina Stäbler
11. Dezember

Hongmei Cai Wu
11. Dezember

Peter Philipp
12. Dezember

Andrea Bärtsch
12. Dezember

Lena Weissfloch
12. Dezember

Thomas Kessler
12. Dezember

Moritz Gubler
13. Dezember

Melanie Rüedi
13. Dezember

Melanie Oesch
14. Dezember

Peter Hofer
15. Dezember

Nicolas Wenger
16. Dezember

Reto Dellagiovanna
16. Dezember

Vroni Duller
16. Dezember

Hard Rock HOTEL DAVOS

We make sure to rock your CHRISTMAS DINNER

24. UND 25. DEZEMBER 2021

AB 16 UHR Gemütliche Weihnachtsstimmung auf der Sessions Terrasse mit ausgewählten heissen Getränken

AB 18 UHR Wählen Sie Ihr 3-Gänge Dinner aus der festlichen Karte oder bleiben Sie bei Ihren Favoriten aus unserem à la Carte Menü & feiern Sie Weihnachten gemeinsam mit Ihren Liebsten.

CHF 89.00 PRO PERSON

WEIHNACHTS FONDUE

CHF 59.00 PRO PERSON

Unser Fondue Pavillon steht für 4 bis zu 8 Personen zur Verfügung und umfasst ein 2-Gänge Menü inkl. Salat, Käsefondue und einem Schnapps als Absacker. Davoser Quellwasser und Tee sind ebenfalls inklusive.

BOOK NOW

+ 41 81 415 16 22

sessions@hrhdavos.com

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos | Schweiz
+41 81 415 16 00 | info@hrhdavos.com | www.hrhdavos.com

Abschlussrede der Gemeinderatspräsidentin 2021 Stephanie Mayer-Bruder: «Hebend eui Sorg»

Liebe Kolleginnen
und Kollegen Gemeinderäte
Lieber Gemeindevorstand
Werte Anwesende

Vor etwas mehr als elf Monaten habe ich hier meine Antrittsrede gehalten und heute habe ich bereits die letzte Gemeinderatssitzung meiner Amtszeit geleitet. **Es ging schnell vorbei, das spezielle Jahr 2021.** Ein intensives Jahr für die Gemeinde Klosters. Neue Gemeinderäte, neue Vorstandsmitglieder und ein neuer Gemeindepräsident. Vor allem für den Gemeindevorstand und unseren neuen Gemeindepräsidenten blieb nicht lange Zeit für ein langsames Ankommen im Amt und ein Abtasten und Anklimatisieren. **Mit Vollgas und Hochdruck wurden Anträge in den Rat gebracht, beraten und verabschiedet.** Es wurde stets informiert und nachgefragt. Auch die neuen Gemeinderatsmitglieder sind ambitioniert gestartet, es gab viele interessante Diskussionen und die verschiedensten Ansichten brachten frischen Wind in den Rat.

Gerne benütze ich die Gelegenheit und möchte mich bei allen Amtsträgern für ihre Arbeit bedanken.

Beim Antritt meiner Amtszeit war ich gespannt darauf, ob es möglich sein wird, **das Misstrauen in der Gemeinde in ein Vertrauen umzuwandeln,** ob es möglich ist, die Arbeit zwischen Gemeinderat und Gemeindevorstand zu verbessern, und ob es möglich ist, den Interessen aller Anspruchsgruppen in der Gemeinde gerecht zu werden. Eine abschliessende Antwort wird es hier sicherlich nicht geben. Meiner Meinung nach konnte aber ein stabiles Fundament gebaut werden, auf dem jetzt in den kommenden drei Jahren der Legislaturperiode weiter gebaut werden kann.

Ich möchte an dieser Stelle auch nicht länger werden. Ganz herzlich möchte ich mich bei meinen Fraktionskollegen bedanken für die gute Zusammenarbeit und allen Fraktionschefs für den guten Austausch. Vielen Dank auch an Hampi Garbald und Albi Gabriel, die zwei ehemaligen Gemeinderatspräsidenten, die mich stets bei Fragen in der Sitzungsvorbereitung unterstützt haben, sowie unseren Gemeindeschreiber Michael Fischer, der mir auch immer mit Rat und Tat zur Seite stand. Herzlichen Dank an alle für eure Geduld bei meinen Unsicherheiten und für eure Unterstützung.

Von Herzen wünsche ich euch allen, einen guten Abschluss im Jahr 2021. Dass die Adventszeit euch ein Rückzugsort vom Alltagsstress bringt und ihr neue Perspektiven und Weitblicke für das neue Jahr finden könnt. «Hebend eui Sorg.»

Dr. Bjarte Rogdo wird Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin des Kantonsspitals Graubünden

P. Dr. Bjarte Rogdo tritt spätestens Mitte 2022 als Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin und Mitglied der Geschäftsleitung des KSGR die Nachfolge von PD Dr. Tom Riedel an.

Nach seiner Ausbildung in Norwegen wechselte Dr. Rogdo 2002 als Assistenzarzt in die Schweiz, zunächst an das Kantonsspital St. Gallen und 2004 an das Ostschweizer Kinderspital. Nach einem Weiterbildungsaufenthalt in Australien und einer Fellowship am Kinderspital Zürich kehrte er 2010 als Oberarzt nach Zürich zurück; seit 2018 ist er Leiter der Kinderintensivstation und Neonatologie.

Dr. Rogdo tritt seine Stelle am KSGR spätestens Mitte nächsten Jahres an, der genaue Startzeitpunkt wird derzeit noch mit seinem aktuellen Arbeitgeber koordiniert. Dr. Rogdo geniesst einen ausgezeichneten Ruf als Intensivmediziner und ist in neonatologischen und intensivpädiatrischen Kreisen in der Schweiz sehr gut vernetzt. Unter anderem amtet er seit 2017 als Präsident der Interessegemeinschaft für pädiatrische und neonatologische Intensivmedizin (IG-PNI).

«Wir freuen uns sehr, dass wir mit Bjarte Rogdo einen anerkannten Fachmann auf dem Gebiet der Kinderintensivmedizin und Neonatologie für die Nachfolge von Tom Riedel gewinnen konnten», sagt Hugo Keune, CEO des KSGR.

Wo? Was? Wann?
TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Betrag überweisen
• Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
(Gratis für Inserenten!)

Fr. 17.12. ab 21:00
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: «Acoustic Heroes» (Guitar/Cajon/Acoustic)

Fr. 17.12.
Eröffnung des neuen Asia-Restaurants «Rice» im Hotel Vereina. Reservation erwünscht.

Sa. 18.12., ab 21:00
Live Music Sessions im Hard Rock Hotel Davos: «Desperado» (Eagles Tribute)

Sa. 18.12.
Fondue-Abend in der Madrisa-Alp. Anmeldung bis 16.12.21: info@madrisa.ch oder 081 410 21 70

Sa. 18.12.
Amazing December im «Rixos Flüela» Davos Dorf: Heute mit DJ Ditkovskyi

So. 19.12., ab 09:00
Adventsbrunch im «Walserhuus» Sertig. Anmeldungen: info@walserhuus.ch, Tel. 081 410 60 30

Fr. 24.12.
Weihnachten & Spengler Cup im Hard Rock Hotel Davos mit DJ Gregor Wagner

Mi. 29./30./31.12
Amazing December im «Rixos Flüela» Davos Dorf: Ways Band (2 Pre Shows & New Year Eve Concert)

Fr. 31.12., ab 22:30
Silvesterparty im «Grizzly`s» des Hotels Piz Buin in Klosters mit DJ Jean Paul

Fr. 31.12.
Silvesterparty im Hard Rock Hotel Davos mit «On the Rocks» und DJ Grgor Wagner

Dinnergespräch im Waldhotel Davos mit Klaus Bergamin

Das wohl letzte Dinnergespräch mit Klaus Bergamin.

Am Donnerstag, 16. Dez., findet im Waldhotel Davos ein Dinnergespräch mit Lokalhistoriker Klaus Bergamin statt. Bei einem festlichen Nachtessen mit Kurzvorträgen zu Thomas Mann, dem Zauberberg der Davoser Geschichte seit 1850. Ab 18:30 Uhr.

Seit dem Wegzug des Hotelier-Ehepaars Coli ging diese Tradition leider verloren. Die Verhältnisse haben sich heute grundlegend geän-dert, denn seit dem 1. Juli 2021 steht das Hotel unter der Leitung von Marietta und Jürg Zürcher, den langjährigen Gastgebern im Hotel Sunstar Davos. Entsprechend ihrem Engagement für das kulturelle Geschehen in Davos haben auch sie sich bereit erklärt, das Begleitprogramm zur grossartigen, europaweit viel beachteten Nürnberger Ausstellung «Europa auf Kur» in Davos mit einem Begleitprogramm zu unterstüt zen. Dazu gehört auch das Angebot eines Dinnergesprächs mit einem festlichen Nachtessen mit Kurzvorträgen zur Davoser Geschichte, zu Thomas Mann und dem Zauberberg. Diese jeweils rund 10 Minuten dauernden Vorträge zwischen den einzelnen Gängen eines erlesenen Menus wollen den Zuhörenden auf spannende Weise die wechselvolle Davoser Geschichte der letzten 150 Jahre näher bringen. Dabei schaffen sie Verbindungen zur Medizin- und Kurgeschichte und zur Musik, die vor allem von Schallplatten zur Zeit Thomas Manns auf dem Zauberberg von Vinyl- und Schellackplatten gespielt und gehört wurden.

Die aus Russland stammende **Svetlana Artemenko** spielt Klaviermusik aus der Zeit zu Beginn des vorletzten Jahrhunderts und von Komponisten, die im Zauberberg-Roman eine Rolle gespielt haben. Im gesprochenen Wort wird das Leben auf dem Zauberberg mit grossartigen Persönlichkeiten, wie dem Bahnpionier W.J. Holsboer und seiner Reise im Jahr 1867 von Holland nach Davos, möglichst anschaulich geschildert. Vorgestellt werden verschiedene Personen, die als Kurende hier waren, wie der Schriftsteller Hugo Marti, Dichter wie Hermann Hesse, Christian Morgenstern und natürlich die Maler E.L. Kirchner und Philipp Bauknecht. Die hier Aufgezählten und viele andere haben das Leben in Davos um 1900 wesentlich beeinflusst. Zur Sprache kommen natürlich auch die Reaktionen auf Thomas Manns Zauberberg – eine Kurzfassung der neuen Davoser Geschichte!!

Dies sind einige Schwerpunkte aus den Themen dieses für den Vortragenden wohl letzten Dinnergesprächs, denn dem menschlichen Schaffen werden durch die Jahre Grenzen gesetzt, und je älter man wird, desto bewusster wird einem, dass unser Leben endlich ist – auch wenn die Freude am Leben und an der Arbeit bleiben.

Herzlich willkommen zu diesem festlichen Abend am 16. Dezember im Waldhotel.

Tel. 081 415 15 15
info@waldhotel-davos.ch
Apéro: 18:30 Uhr
Dinner: um 19:00 Uhr

Egon von Greyerz: Übel ist d

Egon von Greyerz – Founder and Managing Pa

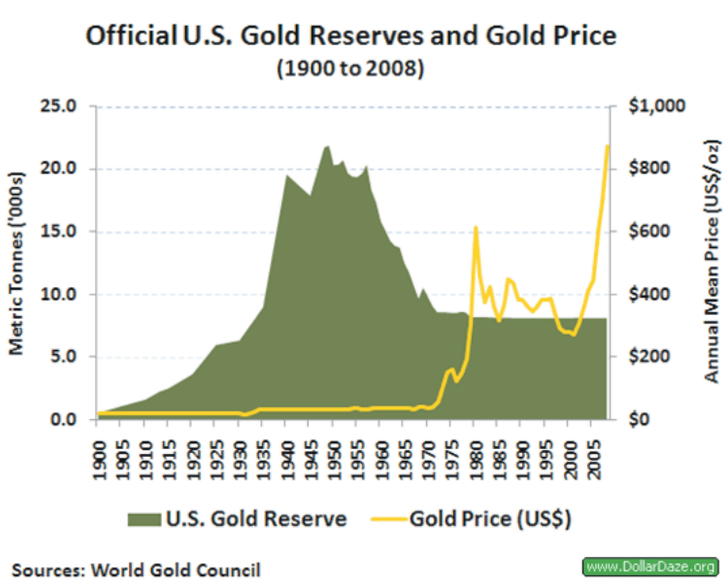
Geld war ein stabiles Tausch- und Wertaufbewahrungsmittel – damals, als noch solide monetäre Prinzipen herrschten und Geld meist durch Gold oder Silber gedeckt war. Seit 1913, und im Besonderen nach 1971, gibt es hinsichtlich der Ausgabe von Geld keine Disziplin und keine moralischen Grundsätze mehr; es werden nach Belieben unbegrenzte Mengen Falsch Fiat-Geld geschöpft. In der heutigen Welt des Fiat-Geldes gibt es nur noch eine Antwort auf Rands Frage «Was ist die Wurzel allen Geldes?» Und die lautet: «Übel ist die Wurzel allen Fiat-Geldes.»

Auf der Homepage des IWF (Internationaler Währungsfonds) findet sich ein Artikel, in dem es heißt «Geld ist etwas, das seinen Wert behält..» – Hmmm…..

Bei einem Treffen von Bankern und Politiker auf Jekyll Island im November 1910 wurde der Grundstein für die Schaffung der Federal Reserve gelegt. Ab diesem Moment steuerten Privatbanker das Geldsystem der USA und somit auch die Geldschöpfung. Allerdings blieb das Britische Pfund, das bis 1931 goldgedeckt war, die bis dahin bevorzugte Weltwährung.

Mit dem 1944 geschlossenen Bretton-Woods-Abkommen wurde ein neues Währungssystem auf den Weg gebracht, das auf dem US-Dollar basierte. Ab dieser Zeit waren alle großen Währungen an den US-Dollar gekoppelt und dieser wiederum an Gold, und zwar zu einem Kurs von 35 $ pro Unze. Der US-Dollar wurde somit Weltreservewährung, die sich auf hohe Goldreserven stützte. Akkumuliert wurden diese Reserven zwischen den frühen 1900er Jahren und den späten 1940ern. Während des 2. Weltkriegs erhielten die USA auch Goldzahlungen für Waffenlieferungen und andere Güter.

Das Diagramm unten zeigt, wie die Goldbestände bis 1947 von praktisch Null (frühe 1900er Jahre) auf 22.000 Tonnen anwuchsen. In den darauf folgenden 25 Jahren wurden 14.000 Tonnen verkauft; heute sollen die US-Goldreserven bei angeblich 8.000 Tonnen liegen. Jene 14.000 verkauften Tonnen würden heute die hübsche Summe von 840 Mrd. $ erbringen, was sicherlich bei der Aufbesserung der maroden Kassenlage im US-Finanzministeriums hätte helfen können.



Der größte Teil des US-Goldes wurde für einen mickrigen Preis von 35 $ pro Unze verkauft, was auch bedeutet, dass den USA ein Opportunitätsverlust von 794 $ entstanden ist. Eigentlich sollten die Vorstände von US-Finanzministerium und Federal Reserve doch Geldexperten sein, oder nicht? Zumindest zeigt es uns, dass sie nichts von Gold oder Geschichte verstehen. Von Geld verstehen sie jedenfalls nichts. Sie werden dennoch angestellt als vorübergehende Verwalter des Goldes und der Finanzen der USA und müssen nie direkte Verantwortung für die Folgen ihres Handelns tragen.

Wie Ayn Rand schrieb: «Realität lässt sich meiden, die Konsequenzen von Realitätsmeidung hingegen nicht.» **In der heutigen Zeit des Goldenen Kalbs und der sofortigen Bedürfnisbefriedung muss keine Führungskraft, kein Politiker und kein Zentral- oder Geschäftsbanker fürchten, für das eigene Handeln zur Verantwortung gezogen zu werden.** Gewinne werden immer privatisiert und Verluste ausnahmslos sozialisiert.

Es interessiert nicht, wie hoch die Defizite oder Schulden waren, die ein Präsident, Kanzler oder Premier im Amt verursacht hat; nach Ende der Amtszeit schlagen sie sogar noch Kapital aus dem eigenen Namen und verdienen Millionen. Und Banker heimsen weiter Boni und Optionen ein, ganz gleich, welche Verluste sie verursacht haben.

Also: **Die meisten dieser Menschen haben noch nie für die Konsequenzen ihres Handelns einstehen müssen.** Die Folgen tragen hingegen normale Menschen – in Form von Besteuerung, sinkenden Leistungen aus Renten- oder Gesundheitswesen aber auch in Form eines deutlich gesunkenen Lebensstandards.

USA: 90 Jahre Defizite

Seit 1930 fahren die US-Regierungen Jahr für Jahr Haushaltsdefizite ein (mit Ausnahme einiger Jahre in den 1950ern und 1960ern). Die Überschüsse aus der Amtszeit Clintons waren wegen der falschen Berechnungsgrundlage nur Scheinüberschüsse.

Also: **Seit 90 Jahren lebt die stärkste Wirtschaftsmacht der Welt von geliehenem Geld und geliehener Zeit.**

Die Konsequenzen sind offenkundig und für die meisten, die gar hinschauen mögen, auch klar ersichtlich. Ihre Regierung wird es ihnen nicht sagen und die Medien sind zu ignorant, um zu verstehen. Wahrscheinlich versteht nicht einmal 1 % der Amerikaner, dass ihr eigenes Geld tagtäglich durch politische Führungskräfte und Banker zerstört wird. Wie viele Amerikaner werden verstehen, dass der US-Dollar seit 1971 ganze 98 % seiner Kaufkraft verloren hat? Dass man für den Dollar heute nur noch 2 % dessen bekommt, was man noch 1971 bekam, das versteht praktisch niemand mehr.

Und was sagte Präsident Nixon seinen amerikanischen Mitbürgern im Jahr 1971, als er die Goldbindung des Dollars aufhob?

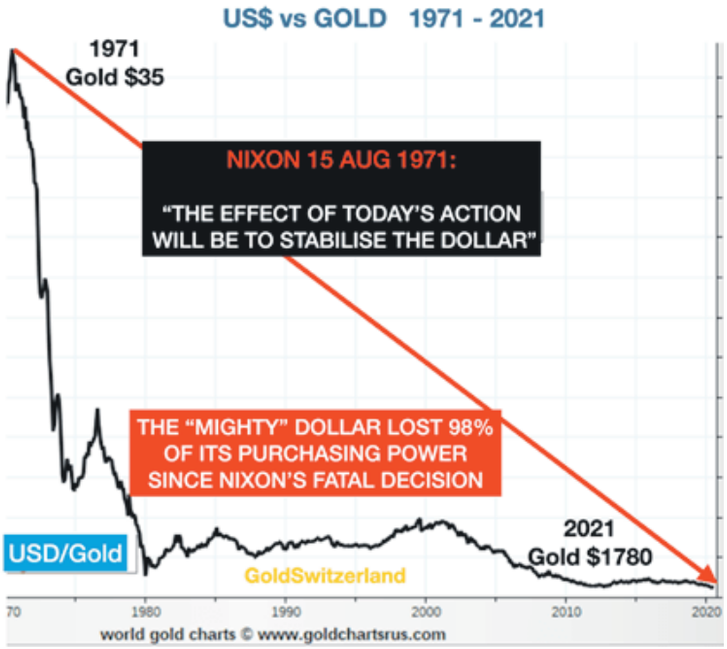
«Die Auswirkungen der heutigen Massnahmen werden zur Stabilisierung des Dollars beitragen.»

98 % Dollar-Einbruch bis jetzt – nochmals 100 % stehen an

Hmmm! Im Chart unten sieht man gut, wie der Dollar stabilisiert wurde. Ein 98 %iger Dollar-Verfall macht auf mich keinen Eindruck von Stabilität, sondern von chaotischen und katastrophalen Entwicklungen!

die Wurzel allen Fiat-Geldes

artner Matterhorn Asset Management in Zürich



Als Trump 2016 zum US-Präsident gewählt wurde, prognostizierte ich, dass die US-Verschuldung zu Beginn der darauf folgenden US-Präsidentschaft, also Anfang 2021, bei 28 Billionen $ liegen würde. Kaum jemand prognostizierte damals einen Verschuldungsanstieg um 8 Billionen für die Amtszeit nach Obama. Ich bin aber kein Genie. Es handelt sich um einen sehr einfachen Trick: Einfach in die Geschichte schauen. **Seit dem Amtsantritt Reagans im Jahr 1981 hatte sich die Verschuldung der USA im Schnitt alle 8 Jahre verdoppelt.** Mit einer simplen Hochrechnung landet man also bei 28 Bill. $ Schulden am Ende des Präsidentschaftsturnus und bei 40 Bill. $ im Jahr 2025. Allerdings habe ich meine Prognose inzwischen angepasst – auf 50 Bill. $ bis zum Jahr 2025.

Die US-Regierung gibt aktuell 7 Bill. $ pro Jahr aus, wobei die Steuereinnahmen nur 4 Bill. $ betragen. Somit ergibt sich ein properes Jahresdefizit von bloß 3 Billionen $ – oder 43 % des US-Haushalts.

Angesichts von exponentiell steigenden Jahresdefiziten im US-Haushalt: **Wer glaubt noch an eine Rückzahlung der US-Schulden von derzeit 29 Bill. $ und künftig 50 Bill. $?** Ganz einfach: Die USA werden diese Defizite niemals zurückzahlen, sie werden stattdessen unkontrollierbar weiterwachsen.

Am Anfang des Artikels hatte ich geschrieben: Übel ist die Wurzel allen Fiat-Geldes. **Denn eine Verfünfzigfachung der US-Verschuldung seit 1981 kann nur auf korruptem Weg erreicht werden.** Man sollte nicht glauben, dass die Fed ihren monatlichen Geldschöpfungsbetrag von 120 Mrd. $ wirklich zurückfahren («tapern») wird. Angekündigt wurde ein Tapering-Programm über 15 Mrd. $, doch das ist nur ein «FAKE-TAPER», wie mein Kollege Matt Piepenburg in einem Artikel erörterte.

Wie zu erwarten war, werden hier die Bilanzen frisiert: Was die eine Hand nimmt, legt die andere wieder rein – Plus ça change… (Je mehr sich die Dinge ändern, desto mehr bleiben sie sich gleich.)

Die Welt ist also jetzt um eine Covid-Variante reicher, Omikron. Jedes Mal, wenn Covid auf dem Rückzug ist, scheint wieder eine neue Variante aufzutauchen, erfunden zu werden. Europäische Länder beginnen wieder mit Lockdown-Maßnahmen. In Großbritannien gab es ursprünglich 2 Fälle der Omikron-Variante. Dennoch hat die Schweiz jetzt – auf Grundlage dieser 2 Fälle – eine Quarantäne für Besucher aus Großbritannien verhängt; weitere Länder werden wahrscheinlich folgen.

Aktuell weiß niemand, wie schwerwiegend die Omikron-Variante wirklich ist, doch schon werden Länder in den Lockdown versetzt. Man nimmt an, dass Omikron 32 Mutationen aufweist und die derzeitigen Impfstoffe eventuell nicht mehr so effektiv wirken. Also werden die großen Pharma-Konzerne neue Impfstoffe präsentieren, neben den Booster-Impfungen und den normalen jährlichen Grippeschutzimpfungen. **«Big Pharma» ist jetzt also in der wunderbaren Position, sowohl sachkundiger Berater als auch Nutznießer von Covid zu sein.** Und so werden weitere Milliarden und Billionen hereinströmen.

Konsequenzen: Wir sind keine medizinischen Sachverständigen (unter denen es ohnehin kaum noch Unbefangene zu geben scheint), wir kennen uns allerdings mit **ökonomischen Konsequenzen** aus.

Im September 2019 gaben die großen Zentralbanken das Signal, dass sie «alles Notwendige unternehmen» würden, um das Finanzsystem am Laufen zu halten.

Covid, das offiziell Anfang 2020 hier war, war natürlich der perfekte Vorwand, um ein weiteres massives und unbegrenztes Geldschöpfungsprogramm voranzutreiben. Einige glauben sogar, dass all das vorsätzlich herbeigeführt wurde, doch das wäre kaum machbar…??

Ungeachtet der Heftigkeit der neuen Covid-Varianten kann man eindeutig sagen, dass die Welt ökonomisch, finanziell und auch sozial zu leiden haben wird.

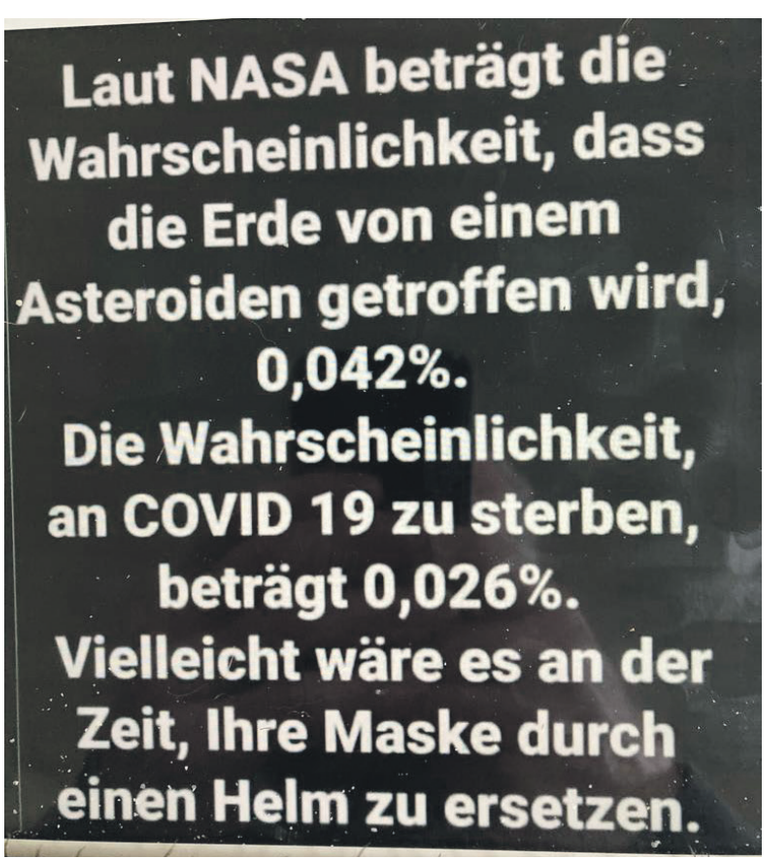
Anders formuliert: **All diese zusätzlichen Probleme kommen in eine Welt, die moralisch wie finanziell bankrott ist.** Auch der König mit seinem gedruckten Geld und all seinen Mannen bringt Humpty Dumpty nicht mehr zusammen.

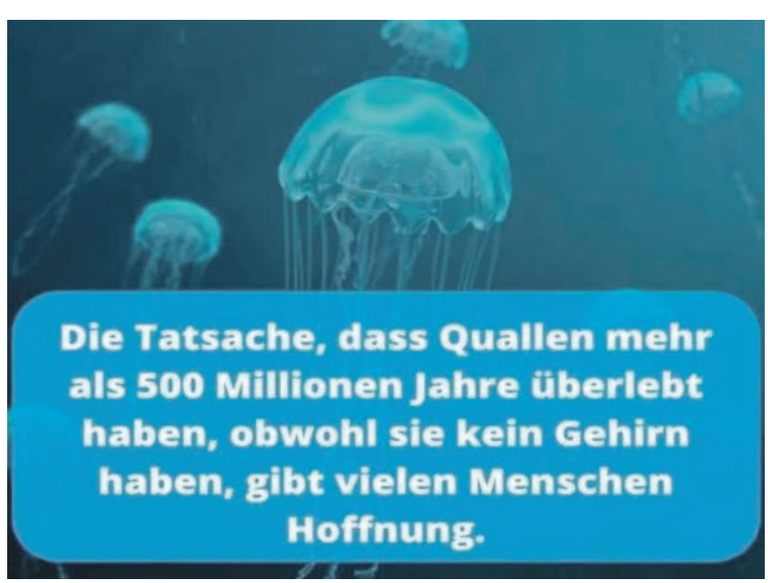
Das perfekte Rezept für eine Katastrophe

Schauen wir uns die Zutaten an:

- Exponentiell wachsende Weltverschuldung von 300 Billionen $; 2000 waren es 100 Bill.
- Schnell wachsende Defizite in den meisten großen entwickelten und Schwellenländern
- Mind. 1,5 Brd. $ in Derivaten werden wertlos, wenn Gegenparteien ausfallen
- Eine epische Everything-Bubble in allen Anlageklassen – Aktien, Anleihen, Immobilien
- Vermögenspreisblase, die implodieren wird, da sie auf Falschgeld basiert
- Soziale und moralische Dekadenz
- Kein Staatsmann mit Führungsqualitäten im Westen – also keine Aussicht auf Rettung
- Eine Grippe von relativ moderatem Ausmaß schickt die Welt in ein 3. Jahr Lockdown
- Ein Finanzsystem, das sich ganz kurz vor dem Zusammenbruch befindet
- Inflation, die zu Hyperinflation führen wird
- Fiat-Geld mit Null Wert, das in rauen Mengen produziert wird, und **ein Währungssystem, das (mit Blick auf die Geschichte) vom heutigen Stand aus 100 % verlieren wird.**

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse





Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

DRINGEND gesucht:

GANZ DRINGEND GESUCHT WIRD :

ein ELEKTIKER - um die Verbindung zwischen den Menschen wieder herzustellen, damit uns ein Licht aufgeht
ein OPTIKER - um die Sichtweisen zu verändern
ein KÜNSTLER - der wieder das Lächeln auf die Gesichter malt
ein GÄRTNER - um Gedanken zu kultivieren
ein MAURER - der am Frieden baut
ein MATHELEHRER - der uns wieder lehrt , auf andere zu zählen

Männlich oder weiblich
Einsatzort : ÜBERALL

Der Virus (von Heinz Erhardt)

Weil wir doch am Leben kleben,
muss man abends einen heben.
So ein Virus ist geschockt,
wenn man ihn mit Whisky blockt.
Auch gegorener Rebensaft
einen gesunden Körper schafft.
Auch das Bier in großen Mengen
wird den Virus arg versengen.
Wodka, Rum und Aquavit
halten Herz und Lunge fit.
Calvados und auch der Grappa
helfen Mutti und dem Papa.
Ich will hier nicht für Trunksucht werben,
doch nüchtern will ich auch nicht sterben

bleibt gesund

«Move-it!» – EMS-Lernende kehren begeistert aus Irland zurück

P. Mit dem Projekt «MOVE-IT» bietet EMS-Chemie ihren Lernenden seit 2017 einen vierwöchigen Auslandaufenthalt mit Sprachkurs- und Betriebspraktikum in einem europäischen Land an. Nach dem COVID-19-bedingten Projektunterbruch hiess es im Oktober 2021 für 10 EMS-Lernende endlich wieder «Koffer packen». Und anfangs November kehrten sie mit einem Rucksack an neuer Lebens- und Arbeitserfahrung aus Irland zurück.

Die EMS-Lernenden mussten sich 2021 lange gedulden, bis es mit ihrem «Auslandprojekt» losging. Mehrere Male wurde die Abreise wegen Einreisebeschränkungen in vielen europäischen Ländern verschoben werden. Am 3. Oktober war es dann aber soweit: 10 EMS-Lernende reisten ins schöne Irland – ein Teil nach Cork, die zweitgrösste Stadt Irlands an der Südostküste, und ein Teil nach Tralee, eine hübsche Kleinstadt an der Südwestküste.

Nach herzlichem Empfang und Einquartierung bei ihren Gastfamilien starteten sie am nächsten Tag ihren vierwöchigen **Sprach- und Praktikumsaufenthalt** in einem irischen Unternehmen vor Ort.

«Roll up your sleeves and work!» (zu Deutsch «Ärmel hochkrempeln und an die Arbeit!») – unter diesem Motto starteten die EMS-Lernenden in ihren ersten Arbeitstag. **Amanda Dütsch**, Lernende Laborantin im 3. Lehrjahr, durfte bei der Firma «Public Analyst Laboratory» im Lebensmittellabor in Cork zum Beispiel Muscheln sezieren und anschliessend mit dem ICP-Messgerät den Gehalt an Inhaltsstoffen bestimmen. Oder für **Celine Hulliger und Carina Wüst**, beides Laborantinnen im 1. und 3. Lehrjahr, galt es bei der Firma DePuy Synthesis in Cork, Proben zur Qualitätsprüfung herzustellen. Oder **Luca Derungs,** Lernender Konstrukteur im 4. Lehrjahr, hatte bei der Firma MTD Precision Engineering in Cork den Auftrag, an der CNC-Fräsmaschine Stahlplatten, die für die Aufnahme von Kontaktlinsen dienen, zu produzieren. Aber auch ganz praktische Arbeiten gab es zu erledigen, wie beispielweise **Yves Wellinger,** Lernender Polymechaniker im 4. Lehrjahr, der den Lieferwagen «seiner» Firma KerryTec Engineering neu beschriften durfte. Das alles in einer fremden Sprache und in einer ungewohnten Arbeitsumgebung und -Kultur. «Die Iren nehmen es am Morgen ein wenig gemütlicher – wir starteten erst um 9 Uhr, und so konnte ich am Morgen die Lebensgewohnheiten meiner Gastfamilie besser kennen lernen – «gezwungenermassen» natürlich alles auf Englisch. Aber wenn Du musst, dann geht es täglich besser», so **Marco Just,** Lernender Informatiker im 3. Lehrjahr. Hier half natürlich auch die Sprachschule, die die EMS-Lernenden neben der Arbeit an 2 oder 3 Tagen pro Woche besuchten. Hier lag der Schwerpunkt auf dem «Sprechen», um sich rasch im Alltag verständigen zu können.

Auch bei ihren Gastfamilien waren die EMS-Lernenden gut aufgehoben. «Das Miterleben des Alltags in meiner «neuen Familie» waren ein besonderes Erlebnis. Ich fühlte mich fast wie ein Familienmitglied. Auch ein bisschen verwöhnt wurde ich – jeden Morgen stand das Frühstück auf dem Tisch, und meine Gast-Mom machte mir ein Lunchpaket für das Mittagessen. Dank der Gespräche am Morgen früh zu Tisch musste ich die englische Sprache bereits kurz nach dem Aufwachen anwenden. Meine Gastfamilie werde ich diesbezüglich vermissen», bedauert **Joel Coray,** Lernender Automatiker im 3. Lehrjahr. Die Lernenden durften dabei typische Irische Gerichte, wie beispielsweise den «Shepherds Pie» kennenlernen. Diese zu deutsch «Hirtenpastete» besteht aus Lammfleisch und wird warm serviert.

Auch «Sightseeing» und Ausflüge standen auf dem Programm, um Land und Leute besser kennen zu lernen. Die Gastfamilien und sogar die Englischlehrer nahmen die EMSLernenden nicht nur mit an den nahen Strand, in die Stadt oder mal in ein Café. Sie gaben ihnen auch Tipps für Ausflüge «auf eigene Faust». So planten denn auch beide Gruppen Ausflüge in weitere Städte Irlands. Die erste Entdeckungstour ging in Richtung Killarney, einer Stadt im Südwesten der Republik Irland. «Es war schon ein bisschen eine Challenge, selbst eine Exkursion in einem fremden Land zu planen. In Killarney fuhren wir mit einer Kutsche durch den wunderschönen Nationalpark und besichtigten «Ross Castle» das einmal einem irischen Familienclan gehörte», erzählt **Nina Flütsch**, Lernende Mediamatikerin im 3. Lehrjahr. An einem weiteren Wochenende verabredeten sich alle Lernenden zu einem Ausflug nach Dublin und erkundeten die Hauptstadt Irlands.

«Das Projekt MOVE-IT ist für unsere Lernenden eine ganz besondere Gelegenheit, schon im jungen Alter im Ausland Arbeitserfahrung zu sammeln und das Schulenglisch von frühmorgens bis spätabends anwenden zu müssen! Einige Wochen weg von zuhause in einer Gastfamilie und in einem fremden Betrieb sich «durchbeissen» zu müssen – das sind Erfahrungen fürs Leben», schwärmt **Vanessa Clavadetscher**, Leiterin Berufsbildung bei der EMS-Chemie. Sie lernen dadurch, Verantwortung zu übernehmen und selbständiger zu werden – das bringt auch EMS etwas. Dank dem Kennenlernen einer neuen Kultur und neuer Lebensformen wird auch der persönliche Horizont erweitert. «Unsere Lernenden werden noch offener und direkter auf Personen zugehen, so wie es die Iren vorgelebt haben.

Da können wir Schweizer uns noch ein Stück «Shepherd's Pie» davon abschneiden… .»

Was ist das Projekt «MOVE-IT»?

- «MOVE-IT» ist ein vierwöchiges Ausland-Aufenthaltsprogramm der EMS-Chemie AG mit je zwei Wochen Sprachkurs und Betriebspraktikum in einem Unternehmen ausserhalb der EMS-Gruppe.
- Jeder EMS-Lernende kann sich einmal während der gesamten Lehrzeit für dieses Projekt anmelden.
- Das Projekt läuft während des ganzen Jahres, und die Wahl des Zielortes ist europaweit möglich, sofern es die epidemiologische Lage zulässt.
- «MOVE-IT» ist eine Ergänzung zum Projekt «Mobile Berufslehre» der EMS-Chemie AG, wo Lernende für zwei Monate an einem anderen weltweiten EMS-Standort arbeiten.

Zielsetzung «MOVE-IT»

- Die Lernenden erweitern ihre Persönlichkeits-, Sprach- und Sozialkompetenzen.
- Sie gewinnen praktische Auslanderfahrung in Unternehmen ausserhalb der EMS-Gruppe.
- Ein Auslandaufenthalt im Lebenslauf eines Lernenden eröffnet tolle Karrierechancen.

WALSERHUUS SERTIG
Hotel · Restaurant

Monikas Hofladen Sertig

Adventsbrunch am 19. Dezember

mit vielen einheimischen Spezialitäten in vorweihnachtlicher Atmosphäre von 9:00 – 13:00 Uhr

• Sertiger Träumlimarcht mit Glühwein am offenen Feuer

• Skulpturenausstellung von Simon Simonett rund ums und im Walserhuus
• Bilderausstellung vom Churer Künstler Capünsli

• Eisfeld für Gross und Klein geöffnet

Preis: Erwachsene Fr. 40.00, Kinder bis 5 Jahre gratis,
6 bis 10 Jahre Fr. 10.00, 11 bis 16 Jahre Fr. 20.00

Wir freuen uns auf Ihre Reservation: info@walserhuus.ch, Tel. 081 410 60 30

Geschenkideen

Martin Bettinaglio ist der Gemeind

An der letzten Sitzung des Klosterser Gemeindeparlaments unter der Leitung von Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder sind ein Sachgeschäft, ein Wahlgeschäft und die Konstituierung des Gemeinderats für das 2. Amtsjahr 2022 der Legislatur 2021/24 auf der Traktandenliste gestanden. Zum einen hatte sich der Gemeinderat Klosters mit der künftigen Gestaltung der Gebühren der Spezialfinanzierungen, im Besonderen mit der Abwasserbeseitigung, zu befassen. Die Klosterser Volksvertreter beschlossen auf Antrag des Gemeindevorstands eine Reduktion im Bereich der Abwassergebühren. Für die Baukommission hat der Rat im Weiteren eine Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2021/24 vorgenommen. Sodann wurde im Rahmen der Konstituierung für das Amtsjahr 2022 der bisherige Vizepräsident Martin Bettinaglio als Gemeinderatspräsident 2022 gewählt. Unter Orientierungen und Aussprache informierte der Vorstand zu verschiedenen laufenden Geschäften, u. a. im Raumplanungs- und Gesundheitsbereich. Der Ratsbericht von Michael Fischer:

Seit Längerem angezeigte Gebührensenkung bei der Abwasserbeseitigung beschlossen

Bereits seit mehr als einer Legislatur wurden Gebührenanpassungen bei den Spezialfinanzierungen Abfallwirtschaft, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung von Exekutive und Verwaltung in Aussicht gestellt und auch vom Gemeinderat gefordert. Wie schon zu Beginn seines ersten Amtsjahres der Legislatur 2021/24 in Aussicht gestellt, hat der Gemeindevorstand nun hinsichtlich dieser Thematik Nägel mit Köpfen gemacht, was Gemeinderatsvizepräsident Martin Bettingalio, Die Mitte, im Rahmen der Eintretensdebatte anerkennend zur Kenntnis genommen hat. So blieb dann auch Eintreten bei sämtlichen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern unbestritten. Eintreten wurde einstimmig bzw. mit 13 : 0 Stimmen beschlossen.

Zu Beginn der Detailberatung zeigte Gemeindepräsident Hansueli Roth, seines Zeichens auch Departementschef Finanzen, auf sehr nachvollziehbare Weise auf, dass die drei Spezialfinanzierungen trotz sehr hoher Investitionen in der Vergangenheit über die letzten rund 15 Jahre ein markantes Polster angesetzt haben, und Gebührensenkungen in der einen oder anderen Form angezeigt sind. Die durch zahlreiche positive Rechungsergebnisse in den Spezialfinanzierungen und die erhobenen Anschlussgebühren inzwischen aufgelaufenen Reserven in den Spezialfinanzierungen liegen im Bereich von rund CHF 10.5 Mio. (Abwasserbeseitigung), CHF 8.3 Mio. (Wasserversorgung) und CHF 4.3 Mio. (Abfallwirtschaft).

Trotz auch in Zukunft anstehender umfangreicher Investitionen zeigt sich auch mit Blick auf die Vergangenheit, dass Gebührensenkungen in der einen oder anderen Form nahe liegen. Der Vorstand schlägt in diesem Zusammenhang kein abruptes Vorgehen vor, sondern spricht sich für eine **gestaffelte Inangriffnahme von Gebührensenkungen** aus. Ein erster Schritt soll deshalb mit einer Reduktion der laufenden Grundgebühren in der Abwasserbeseitigung von 0.8 auf 0.5 °/°° gemacht werden. Dass nun bei den laufenden Gebühren – zwischenzeitlich beabsichtigte der Vorstand Reduktionen bei den Anschlussgebühren – angesetzt werden soll, stiess bei den Ratsmitgliedern auf einhellige Zustimmung. Sowohl Gemeinderat Hans-Peter Garbald jun., SVP, als auch Gemeinderat Martin Bettinaglio beurteilen dieses Vorgehen als richtig und fairer als Gebührensenkungen bei den Anschlussgebühren, da so alle Gebührenpflichtigen gleichermassen profitieren und nicht primär die künftigen Bauherren. Gemäss Gemeindepräsident Roth sollte aufgrund der Einnahmen- und Investitionsprognosen im Abwasserbereich zumindest während sieben bis acht Jahren ohne Gebührenanpassungen funktioniert werden können, bis ein sinnvolles Polster von noch CHF 5 bis 6 Mio. erreicht sein wird. Die Anpassung der Grundgebühren Abwasser machen bei einem kleineren bis mittleren Einfamilienhaus doch immerhin gut CHF 200/Jahr aus.

Gebührensenkungen bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abfallwirtschaft sollen in Anbetracht der ebenfalls stolzen Reserven in einem nächsten Schritt ins Auge gefasst werden. Anträge um Gebührenreduktionen in diesen beiden Bereichen sollen dem Gemeinderat voraussichtlich 2022 unterbreitet werden. Das gestaffelte Vorgehen soll es aber erlauben, die in naher Zukunft anstehenden weiteren Grossinvestitionen und die Gebührenentwicklungen noch genauer prognostizieren und dadurch fundierte Gebührenanpassungen realisieren zu können.

Der Gemeinderat, der das umsichtige Vorgehen des Vorstands ebenfalls unterstützt, sprach sich schliesslich einstimmig (mit 13 : 0) dafür aus, die jährlichen Grundgebühren Abwasserbeseitigung per 1.1.2022 bei 0.5 °/°° des Gebäudeversicherungswertes festzulegen und die Anschlussgebühren bei 1.75 % desselben zu belassen.

Martin Jecklin neu in der Baukommission Klosters

Im Weiteren wählten die Klosterser Gemeinderäte und Gemeinderätinnen den ehemaligen Gemeinderat und Holzbaufachmann (Schreiner und Sachbearbeiter Planung) **Martin Jecklin**, Die Mitte, mit 13 : 0 Stimmen für den Rest der Amtsperiode 2021/24 als Mitglied in die Baukommission Klosters. Der in Klosters Platz wohnhafte Jecklin war bis dato stellvertretendes Baukommissionsmitglied und ersetzt das aus persönlichen Gründen aus dem Gremium ausgeschiedene langjährige Kommissionsmitglied Marco Schiegg, FDP, Serneus.

Konstituierung Gemeinderat 2022

Wie immer zum Jahresende galt es, den Gemeinderat für das kommende Amtsjahr zu konstituieren. Mit 12 : 0 Stimmen, bei 1 Enthaltung, als Gemeinderatspräsident 2022 gewählt wurde der bisherige Vizepräsident **Martin Bettinaglio**, Die Mitte. Der in der Fraktion Serneus wohnhafte Bettinaglio ist verheiratet und Vater einer Tochter und von zwei Söhnen. Beruflich ist Bettinaglio als dipl. Wirtschaftsprüfer und Revisionsexperte bei Capol & Partner AG in Chur tätig. Er gehört sowohl der Geschäftsleitung als auch dem Verwaltungsrat von Capol & Partner AG an. Der Mittepolitiker ist zudem seit 2018 Mitglied des Bündner Grossen Rats. Im Anschluss an die Wahlen wurde Martin Bettinaglio durch die scheidende Gemeinderatspräsidentin Stephanie Mayer-Bruder vereidigt.

Mit dem gleichen Resultat wie der künftige Ratspräsident wurde Gemeinderat **Hans Ueli Wehrli,** FDP. Die Liberalen, wohnhaft in der Fraktion Saas, als **Gemeinderatsvizepräsident 2022** gewählt.

eratspräsident von Klosters im 2022

Schliesslich wählte das Klosterser Kommunalparlament Gemeinderat **Marco Hobi,** Die Mitte, für das Jahr 2022 als Stimmenzähler und Gemeinderat **Hans-Peter Garbald jun.,** SVP, als stellvertretenden Stimmenzähler.

Zahlreiche Informationen seitens des Vorstands folgten unter Orientierungen und Aussprache. Gemeindepräsident Hansueli Roth informierte die Klosterser Gemeinderatsmitglieder zu verschiedenen wichtigen Geschäften des Gemeindevorstands.

Allen voran konnte der Präsident über **positive Entwicklungen in Bezug auf die in jüngeren Jahren erschwerte medizinische Grundversorgung und den hausärztlichen Notfalldienst in Klosters** berichten. Aufgrund der diesbezüglich zwischenzeitlich reduzierten Versorgung konnte bekanntlich durch die Flury Stiftung im Auftrag der Gemeinde bereits seit vergangenem Winter ein Rapid Responder (RR)-System aufgebaut werden, welches bis auf Weiteres fortgeführt wird. Das RR-System (in dessen Rahmen im massgebenden Zeitraum Rettungssanitäter in Klosters stationiert sind) deckt den ärztlichen Notfalldienst unter der Woche während der Nacht sowie während des ganzen Wochenendes ab. Ebenfalls dank der erfolgreichen und fruchtbaren Zusammenarbeit konnten seitens der Flury-Stiftung zwei Hausärzte rekrutiert werden, die nach Möglichkeit in einer bestehenden Hausarztpraxis in Klosters oder in einer temporären Praxis tätig werden sollen. Mittelfristig sollen bekanntlich am Standort alte Eisbahn bzw. an der Talbachstrasse in Klosters Platz **ein neues Ärztezentrum** sowie Wohnungen mit Betreuung und weiteren medizinischen Angeboten errichtet werden. Bei Realisierung wird aber wohl ergänzend nach wie vor eine weitere Hausarztpraxis an einem zweiten Standort erforderlich sein. Der Gemeindevorstand und der Bauherr des Ärztezentrums hoffen, dass das Bundesgericht bald einen Entscheid fällen wird.

Weitere Ausführungen machte der Gemeindepräsident zum in Aufbau begriffenen Klosterser **Covid-19-Testzentrum**, das in den kommenden Tagen in Betrieb genommen wird. Das Testzentrum soll in Zusammenarbeit mit einem privaten Anbieter im **alten Primarschulhaus Klosters Platz** eingerichtet und über die Winterhauptsaison, einstweilen bis Januar 2022, jeweils nachmittags während der ganzen Woche betrieben werden. Vormittags können Tests weiterhin in der Helios Apotheke Klosters durchgeführt werden. Das neue Testzentrum kann auch dank der Inhaberin und Geschäftsführerin der Helios Apotheke, Silvia Bernet-Bon, eidg. dipl. Apothekerin FPH, geführt werden.

Im Weiteren informierte Gemeindepräsident Roth im Zusammenhang mit dem abgeschlossenen **Kommunalen Räumlichen Leitbild (KRL) Klosters,** dass im Rahmen der vom 17. September bis 31. Oktober 2021 durchgeführten öffentlichen Mitwirkung zum KRL 11 Stellungnahmen (davon 6 Stellungnahmen zur nicht eigentlich Gegenstand des KRL bildenden Thematik Bauzonendimensionierung) eingegangen sind. Aufgenommen wurde der Antrag, **den Schulstandort Saas analog zum Schulstandort in der Fraktion Serneus als sekundärer Schulstandort zu bezeichnen,** dies jedoch unter dem Vorbehalt, dass für die übliche Klassenführung in der Gemeinde Klosters genügend Saaser Schulkinder vorhanden sind. Ebenfalls ergänzt wurden die politischen Leitsätze im KRL-Bericht durch einen Leitsatz «Sicherheit» mit nachstehendem Wortlaut: **«Der Sicherheit der Gäste und Einheimischen wird eine sehr hohe Priorität zugeordnet. Mit gezielten Gefährdungsanalysen und den daraus abgeleiteten Massnahmen wie Schutzbauten, Einsatzformationen, bis hin zu Stützungsmassnahmen bei der notärztlichen Versorgung wird der angestrebte Sicherheitsstandard gewährleistet.»** Der Vorstand wird über das KRL Klosters bis Ende Jahr abschliessend Beschluss fassen. Im KRL haben die Bündner Gemeinden ihre strategische Ausrichtung der Siedlungsentwicklung für die nächste Planungsperiode sowie damit verbunden die zentralen Handlungen (Aufgaben, Projekte) festzuhalten.

Die durch die Klosterser Stimmbevölkerung am 28.11.2021 mit einem erfreulicherweise deutlichen Resultat beschlossene Teilrevision Ortsplanung Klosters, Phase II (u. a. neues Baugesetz), wurde inzwischen der Bündner Regierung zur konstitutiven Genehmigung eingereicht. Die Beschwerdeauflage im Zusammenhang mit der Teilrevision läuft noch bis 3. Januar 2022.

Gemeindevorstandsmitglied **Florian Thöny** informierte über die definitiv stattfindende, für die Öffentlichkeit zugängliche **Eröffnung der Unterführung Bahnhof Klosters Dorf vom 15. Dezember** 2021 und appellierte insbesondere an die Behördenmitglieder, dem Anlass inkl. gebührendem Festakt zu diesem wichtigen Meilenstein für Klosters und Klosters Dorf im Speziellen zahlreich beizuwohnen.

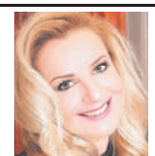
Gemeindevorstandsmitglied **Vinci Carrillo** seinerseits wies auf die bevorstehende, unter dem Einfluss von Covid-19 stehende Wintersaison in Klosters hin, in deren Zusammenhang die touristischen Leistungserbringer von Klosters über eine gewisse Buchungszurückhaltung und Verunsicherung der Gäste berichten. Umso wichtiger ist es, wie auch Gemeinderätin Elizabeth Rüedi, Die Mitte, Gemeinderat Luzi Brosi, SVP, und Gemeindepräsident Hansueli Roth bestätigten, dass nun die Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 – insbesondere **Masken- und Zertifikatspflicht** – strikte eingehalten werden. Gemäss Vorstandsmitglied Carrillo ist deshalb auch das Angebot von genügend Testkapazitäten im Rahmen des vorgesehenen Klosterser Testzentrums wichtig, das bei der Gästeschaft Vertrauen und Sicherheit schafft.

Gemeindevizepräsident Andres Ruosch blickte mit Genugtuung und Dankbarkeit auf sein erstes Amtsjahr zurück. U. a. besonders gefreut hat er sich über die Genehmigung des Auflageprojekts der Strukturverbesserungen Klosters-Serneus durch das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden und den schliesslich erreichten Rückzug sämtlicher Beschwerden, was quasi gleichbedeutend mit der Baubewilligung für die Wegebauten ist. Belastend beurteilt er dagegen die Situation rund um den Wolf. Gegenüber auch auf Gebiet der Gemeinde Klosters immer mehr **zunehmenden Rissen von Nutztieren** muss aufgrund fehlender Interventionsmöglichkeiten eine gewisse Machtlosigkeit seitens der Gemeinde festgestellt werden. Auch dem Kanton sind vielfach die Hände gebunden, wirksame Massnahmen einzuleiten (u. a. hohe Hürde für Ab schluss eines Leittiers eines Wolfrudels).

Gemeinderatspräsidentin **Stephanie Mayer-Bruder,** GPK-Mitglied, informierte schliesslich über den Stand der Vorbereitungen der im Rahmen einer Volksabstimmung im Herbst 2020 beschlossenen Administrativuntersuchung in der Gemeinde/-verwaltung Klosters. Nach langer erfolgloser Suche (fehlende Unabhängigkeit oder finanziell überrissene Angebote) steht gemäss St. Mayer die GPK nun in voraussichtlich letzten Verhandlungen und Gesprächen mit einem Anbieter, der die beiden Hauptkriterien, Unabhängigkeit und angemessenes Preis-/Leistungsverhältnis, erfüllt. Sollten sich der entsprechende Prüfer und die verantwortliche GPK einig werden, sollten die Untersuchungsarbeiten im Frühjahr / Sommer 2022 durchgeführt werden.

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Täglich offen ab 08:00 Uhr bis Schluss– 365 Tage
Neu: Das Fondue-Chalet täglich von 17:30 bis 22:00
In der Zwischensaison ist die Küche täglich von
11:30 bis 14:00 Uhr und von 17:30 bis 22:00 Uhr offen
Bahnhofstr. 22, Klosters Platz
Tel. 081 416 82 82 • www.alcapone-klosters.ch


Ihre Gastgeberin ist Dusana

Rolf's H
Start in die Winte
Dusana und Ihr Te
11:30 – 14:00 und 17:30

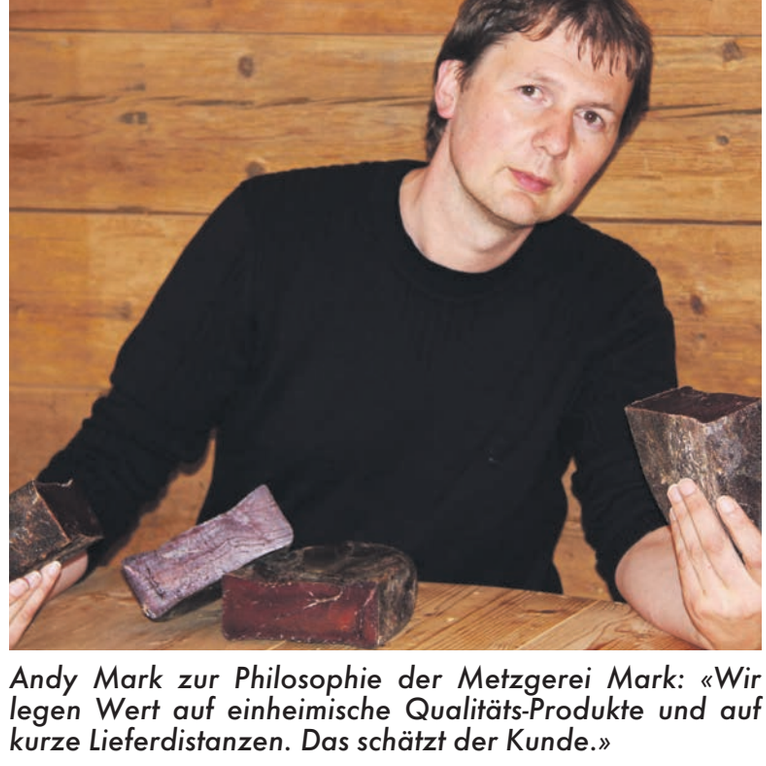
Chur: «Manor»-Kundinnen und -Kunden sind

Seit dem 13. August verkauft die Metzgerei Mark AG im Churer M

Die Verkäuferinnen sind vom Kunden-Echo überwältigt: «Praktisch alle freuen sich, dass es in Chur endlich wieder eine bediente Metzgerei mit einem breiten Angebot gibt.»

Die Grösse und die Präsenz der Metzgerei Mark im Untergesch

Das erstklassige Wurstangebot von Mark ist bekannt.



Andy Mark zur Philosophie der Metzgerei Mark: «Wir legen Wert auf einheimische Qualitäts-Produkte und auf kurze Lieferdistanzen. Das schätzt der Kunde.»

C
A

ot-Stone
ersaison: 04.12.2021
am freuen sich auf Sie!
0 – 22:00 Mo./Di. Ruhetag

EL.GROUP SPRECHER AG
Tel.: 081 422 40 42 • Talstrasse 10, Klosters
www.el-group.ch • el-group@el-group.ch
Elektro - Planung - Realisierung

glücklich, dass die Metzgerei Mark bedient ist

Manor-Supermarkt Prättigauer Käse- und Fleischspezialitäten u.a.

hoss des Manors ist beeindruckend. Ein Magnet.

Das Käseangebot ist mit regionalen Produkten aus GR ist gross, und die Verkäuferinnen beraten im Bedarfsfall.

apuns aus dem Hause der Metzgerei Mark gehören auch zum ngebot und sind für Kenner etwas vom Besten.

Geschenke, die immer Freude bereiten können, denn das Beste geht durch den Magen... !

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend,** jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten

Am Saaser Stutz aufs Dach gekippt.

Die Sommerreifen wurden diesem Italiener zum Verhängnis.

Verkehrsunfälle auf schneebedeckten Strassen

K. Bei winterlichen Strassenverhältnissen ist es vor Wochenfrist zu mehreren Verkehrsunfällen gekommen. Zwei PW`s kamen auf dem Dach zum Stillstand.

Am Mittwoch, um 10:40 Uhr, rutschte auf der N13 in Pian San Giacomo ein 42-jähriger, talwärts fahrender Italiener mit seinem Auto in der Rechtskurve beim Parkplatz Ghiffa über die Gegenfahrspur. Das mit **Sommerreifen** ausgerüstete Auto überschlug sich an einem Erdwall und kam auf dem Dach liegend auf dem Parkplatz zum Stillstand.

Um 11:20 Uhr fuhr ein 56-jähriger Italiener mit seinem Anhängerzug auf der N29 von Tiefencastel bergwärts in Richtung Cunter. In einer langgezogenen Rechtskurve rutschte der Anhänger nach links und kollidierte mit einem Auto aus der Gegenrichtung. An diesem entstand ein Sachschaden von knapp zehntausend Franken. Der Chauffeur gab an, die Kollision nicht bemerkt zu haben und fuhr weiter.

Um 12:15 Uhr fuhr ein 19-jähriger Automobilist von **Küblis** her auf der Saaserstrasse bergwärts in Richtung Saas. Sein Auto rutschte nach rechts, fuhr auf eine Leitplanke und überschlug sich auf das Dach. Während des Mittwochnachmittags wurden der Kantonspolizei weitere sechs Verkehrsunfälle auf schneebedeckten Strassen sowie zahlreiche Verkehrsbehinderungen gemeldet.

Wann werden auch in Davos Bussen für «Littering» verhängt? Solche Bilder passen definitiv nicht zu einer internationalen Tourismus-Destination!

Fortsetzung «Briefliche Abstimmung...»

Aus Sicht der SVP Graubünden ist die Gesetzesrevision ein Erfolg auf ganzer Linie: Zum einen wurde der Auftrag entgegen der Ansicht der Regierung in der Juni-Session 2020 überwiesen und zum anderen konnte im Rahmen der Vernehmlassung darauf hingewirkt werden, dass nicht nur eine B-, sondern eine A-Frankatur finanziert wird. Der Grosse Rat beschliesst eine kleine, aber wirksame Einzelmassnahme zur Stärkung der Stimm- und Wahlbeteiligung im Kanton Graubünden.

Wie Regierungspräsident Cavigelli ausführte, handelt es sich um eine kleine Investition in eine moderne Demokratie. Die SVP Graubünden teilt diese Auffassung, denn mehr Mitsprache und Beteiligung der Bevölkerung sind absolut wünschenswert und führen insgesamt zu repräsentativeren und damit breiter abgestützten Abstimmungsergebnissen.

Grossratsstellvertreter Nicola Stocker sagte in der Eintretensdebatte: «Die Vorlage der portofreien brieflichen Stimmabgabe ist eine wichtige Einzelmassnahme, die einerseits ein kleiner Dienst an der Bevölkerung darstellt und andererseits zu einer höheren Stimmbeteiligung führen kann. Damit ist aber der Denkprozess, wie wir in Zukunft mehr Menschen zur politischen Mitarbeit auf den unterschiedlichsten Ebenen motivieren, keineswegs beendet. Vielmehr ist es ein Anfang.»

Er möchte die wirtschaftlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen im Kanton verbessern: FDP-Grossrat Norbert Mittner.

Keine Steuern auf Vorrat: Bündner FDP will Bevölkerung gezielt und massvoll entlasten

Um die finanziellen Folgen der Corona-Krise zu bewältigen, sollen die Kantonssteuern sinken. Die Freisinnigen haben im Grossen Rat eine entsprechende Forderung eingebracht, die auf die Entlastung der Bevölkerung abzielt. Kritik übt die Partei indes an den «Ausgabengelüsten» der Ratslinken.

«In wirtschaftlich ungewissen Zeiten sollte nicht die Bevölkerung den Gürtel enger schnallen, sondern der Staat», sagt Grossrat Norbert Mittner (Igis). Aus diesem Grund hat die FDP in der Dezembersession 2021 einen parlamentarischen Auftrag zur Steuersenkung in Graubünden eingereicht. Die Partei argumentiert, dass ein attraktives Steuerklima den Zuzug und Erhalt von guten Steuerzahlern fördere und die Unternehmen dabei unterstütze, weiter Arbeitsplätze zu schaffen und Investitionen zu tätigen. «In den vergangenen vier Jahren sind wir diesen Weg erfolgreich gegangen, und diesen Weg sollten wir weitergehen», erklärte Mittner, der den Funktionsauftrag diesen Mittwoch als Erstunterzeichner im Bündner Kantonsparlament eingereicht hatte.

Ist die FDP-Forderung nach tieferen Steuern ein Steuergeschenk für Besserverdienende? «Nein», heisst es von Seiten der Freisinnigen. Mit dem Vorstoss wollen man eine gezielte und massvolle Entlastung der gesamten Bevölkerung erreichen. Mit ihrer Steuerpolitik setzt sich die FDP Graubünden ein für:

- eine stetige Verbesserung der wirtschaftlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen; keine Steuern auf Vorrat.
- eine Stabilisierung oder Steigerung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte
- eine stabile oder gar leicht sinkende Staatsquote, jedoch unter Beibehaltung guter staatlicher Leistungen.
- die Senkung der Sozialquote: nicht durch Sozialabbau, sondern durch Förderung des Entwicklungspotenzials der Einwohnerinnen und Einwohner.

Nach längerer Diskussion stimmte das Bündner Kantonsparlament dem Jahresprogramm 2022 und Budget 2022 des Kantons Graubünden mit 110:0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu. «Um diese Ergebnisse realisieren zu können, wird eine hohe Budget- und Ausgabendisziplin notwendig sein», heisst es von der Regierungsbank. Für die FDP ist es deshalb unverständlich, dass die Ratslinke in der Debatte mit zusätzlichen Ausgaben liebäugelte, trotz Pandemie. «Im Gegensatz zur SP setzen wir uns auch während der aktuellen Corona-Krise für die breite Bevölkerung und einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort ein, argumentierte Mittner. Für die FDP heisst das: Ausgabediszipin und Steuersenkungen statt zusätzliche Investitionen und Ausgaben.

Wegen Corona weniger Geld ausgeben, aber trotzdem die Steuern senken? Für die FDP ist dies kein Widerspruch. Mittner: «Mit Investitionen ist es wie mit Steuersenkungen: Sie machen nur dann Sinn, wenn sie langfristig, sozialverträglich und wirtschaftlich nachhaltig sind.»

GastroSuisse fordert wirkungsvollere Alternativen zu 2G

Der Bundesrat will flächendeckend 2G oder alternativ sogar einen Lockdown einführen. 2G wird wie in umliegenden Ländern wenig nützen und einen Lockdown nicht verhindern. Deshalb will GastroSuisse erneut und rasch das Gespräch mit dem Bundesrat suchen, um mit ihm alternative Massnahmen zu besprechen.

Erst noch vor einer Woche zeigte der Bundesrat Augenmass. Nur eine Woche später, will er flächendeckend die 2G-Pflicht einführen und darüber hinaus die Maskenpflicht ausweiten. Für das Gastgewerbe zieht der Bundesrat sogar eine erneute Schliessung in Betracht. GastroSuisse lehnt diese Pläne des Bundesrats ab. «Schliessungen einzelner Branchen hatten bisher keinen nachhaltigen Effekt auf die Ansteckungen. Zudem führt die Beschränkung auf Geimpfte und Genesene zu einer falschen Sicherheit», sagt Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse. Damit könnte die Anwendung von 2G kontraproduktiv sein. Ein Lockdown kann damit nicht verhindert werden. Deshalb halten auch Epidemiologen die Massnahme für nicht ausreichend. Eine generelle 2G-Pflicht im Gastgewerbe hat in den umliegenden Ländern nicht die gewünschte Wirkung erzielt.

Der Branchenverband befürwortet Alternativen zu 2G. Das könnten z.B. freiwillige Kapazitätsbeschränkungen sein, wie sie auch in anderen Branchen akzeptiert werden, oder erneut frühere Schliessungszeiten. Wichtig ist, dass die gastgewerblichen Betriebe zwischen 2G und einer Personenobergrenze wählen können. Der Bundesrat ist aufgefordert, das Gespräch mit den betroffenen Branchenzu suchen. GastroSuisse wiederum wird die Forderung mit seinen Kantonalverbänden diskutieren.

Viele Betriebe sehen sich schon jetzt in ihrer Existenz bedroht. Eine weitere Schliessung wäre nicht mehr verkraftbar, zumal Entschädigungslösungen nach wie vor fehlen. Die Verunsicherung hat bereits zu Stornierungen und Buchungen geführt.

Die Saison 21/22 ist eröffnet: Gute Stimmung, gutes Essen und die Lucky Boys live im «Al Capone» Klosters

«Mit Lawinen leben»: Eindrückliche Filmpremière in St. Antönien

F. «Was wir antrafen, war eine unermessliche Verwüstung» berichtete die Schweizerische Wochenschau damals über das **Lawinenunglück im Januar 1951.** Holger Finze-Michaelsen hat 70 Jahre später die Überlebenden interviewt und dies in einem Kurzfilm festgehalten. So auch das letzte Lawinenunglück im Siedlungsgebiet von St. Antönien, das 1964 drei Verschüttete und ein Todesopfer forderte. Die damals auf dem Friedhof verschüttete und lebend geborgene Ursula Locher kam zur Filmpremière aus dem Unterland angereist. Ihre Erzählungen über das Ereignis trieben manchem Besucher einen kalten Schauer über den Rücken. Fast ein wenig entspannter lauschte man den Erzählungen von der Familie Engel, die ihren Hof in der roten Lawinenzone bewirtschaften. Obwohl sie dort vor drei Jahren von einer Nassschneelawine heimgesucht wurden, haben sie nicht vor, ihr Heimathaus zu verlassen und arrangieren sich jeden Winter mit der drohenden Gefahr. Eine gelungene Abrundung der Filmserie, die am Sonntag vor einem grossen Publikum gezeigt wurde, brachten die Eindrücke der Arbeiten an den Lawinenverbauungen damals und heute. Die Kulturgruppe St. Antönien will das Projekt «Mit Lawinen leben» als Teil der Talgeschichte in den nächsten Jahren mit verschiedenen Aktivitäten ausbauen. Der Start ist schon einmal geglückt.

Die 50-jährige Bergbahn Grüsch-Danusa

Trotz Umsatzeinbruch schloss das Prättigauer Bergbahn

S. Die 50-jährige Bergbahn Grüsch-Danusa AG weist trotz Corona einen Reingewinn von 205 000 Fr. aus, allerdings auch einen Umsatzeinbruch von rund 700 000 Fr. Die Netto-Liquidität von 2,4 Mio. Fr. zeigt, dass die Prättigauer Bahn finanziell solide aufgestellt ist. An der Generalversammlung sind drei neue Verwaltungsräte gewählt worden.

Im Berghaus Schwänzelegg schaute VR-Präsident Hanspeter Lötscher auf das Corona-Jahr zurück und stellte fest, dass das Schutzkonzept funktionierte. Grüsch-Danusa habe im letzten Winter zudem den ersten Drive-In der Alpen lanciert. Leider mussten die Terrassen trotz Schutzkonzept am 1.3. wieder geschlossen werden, was dem Gastro-Betrieb eine empfindliche Einbusse bescherte. Beobachtungen zeigten ihm, dass der Skisport noch nicht tot sei. Eine erfreuliche Abstimmung in Landquart habe ergeben, dass auf Initiative von Verwaltungsrat Christoffel Brändli alle Einwohner zum einheimischen Tarif auf Grüsch-Danusa skifahren können

Der Sommerbetrieb mit dem Danusa-Fuchs-Erlebnisweg zeige im Übrigen erfreuliche Ergebnisse auf und soll weiter ausgebaut werden. Der Sommer birgt noch viel Potenzial.

Die Grüsch-Danusa-Bahn hat am 17. Januar 1971 ihren Betrieb aufgenommen. Aufgrund der Pandemie-Einschränkungen konnte dieses Jubiläum nie gebührend gefeiert werden. Hanspeter Lötscher, der seit 42 Jahren mit der Bahn verbunden ist, erwähnte deshalb nochmals die wichtigsten Eckpunkte der 50-jährigen Geschichte:

1982: Neuaufbau Berghaus, ein 4,5-Mio.-Projekt. Im selben Jahr hat die Bahn auch die Skischule übernommen, zusammen mit drei Skilehrern.

1992: Grüsch-Danusa erhält die 1. Achtergondel der Schweiz.
1996 bis 98: Bau der ersten Schneeanlage
2005 bis 09: Neuaufbau des Kinderlandes
2008: Bau des Touristcenters bei der Talstation
2012: Rent-/Skiservicecenter
2014: Führungswechsel, Mario Davatz wird Direktor, Hp. Lötscher übernimmt das VR-Präsidium
2018: Red Fox Neubau auf dem Berg
2020: 1. Sommerbetrieb

Die wichtigsten Events der letzten 50 Jahre

- Fuchstival seit 25 Jahren
- 24-Std.-Monsterskirennen
- SM Alpin 1986, Pirmin Zurbriggen erstmals Meister
- Cabaret Salätschis

The Big 5 der 50-Jahr-Geschichte

- **Dieter Heller** 35 Jahre VR-Präsident, heute Ehrenpräsident
- **Erich Mettler**, Bauunternehmer, Chur, Mitinitiant der Achtergondelbahn
- **Jürg Riedi**, das rechtliche Gewissen der Bahn
- **Fritz Janett**, über 35 Jahre das technische Gewissen
- Und last but not least **Hanspeter Lötscher,** seit 42 Jahren mit der Bahn eng verbunden

Dass das Prättigauer Bergbahnunternehmen in den letzten 50 Jahren wuchs und für die Standorftgemeinde Grüsch ein Wirt-

Bild links: Die Geschäftsführung und ein Teil des Verwaltungsrates der Bergbahn Grüsch-Danusa AG, von links Mario Davatz (Direktor), Christoph Jaag (VR), Harald Graus (Betriebsleiter) Christoph Locher (neuer VR), Marcus Gschwend (neuer VR), Daniel Hefti (neuer VR) und VR-Präsident Hanspeter Lötscher.

AG schaut zuversichtlich in die Zukunft

nunternehmen mit einem Reingewinn von 205 000 Fr. ab

schaftsfaktor und bedeutender Arbeitgeber geworden ist, ist an den Steuerabgaben an die Gemeinde ersichtlich. Vor 50 Jahren beliefen sich die Steuern auf 200 000 Franken, heute erhält die Gemeinde Grüsch immerhin einen Steuerbetrag von 8,4 Mio. Franken.

Auch **Direktor Mario Davatz** schaute auf das Betriebsjahr zurück, vor allem auf den ersten Sommerbetrieb. Ein attraktives Angebot, konstatierte er, wobei noch mehr Erfahrungen notwendig seien. In der Zeit vom 4. Juli bis 30. August seien 4145 Ersteintritte registriert worden, was einem Spitzenwochenende im Winter entspreche, bemerkte Davatz. Trotzdem habe er ein positives Gäste-Feedback erhalten. Auch der Winter 20/21 verlief gut und verzeichnete 112 Betriebstage, 6 % weniger Ersteintritte als im Vorjahr. Trotz eines Umsatzeinbruchs von rund 700 000 Fr. resultierte ein Reingewinn von 205 000 Fr.

Für die Ausfälle in der Gastronomie erhielt die Bahn eine Härtefall-Entschädigung von 185 000 Fr. Mario Davatz wies nicht ohne Stolz darauf hin, dass die Bahn über eine Netto-Liquidität von 2,4 Mio. Fr. und eine Eigenkapital-Quote von 60 % verfüge.

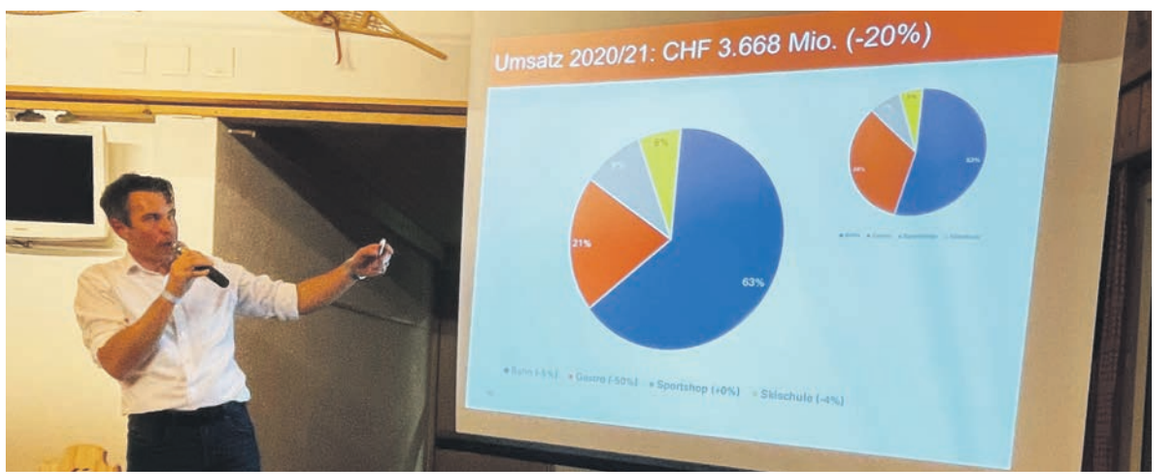
190 000 Fr. vom Reingewinn werden auf die neue Rechnung vorgetragen und 15 000 Fr. den allgemeinen Reserven zugewiesen.

Aus dem Verwaltungsrat verabschiedet wurden Christoffel Brändli (seit 2001 VR), Georg Niggli (seit 2003) sowie Dieter Heller (seit 1976!).

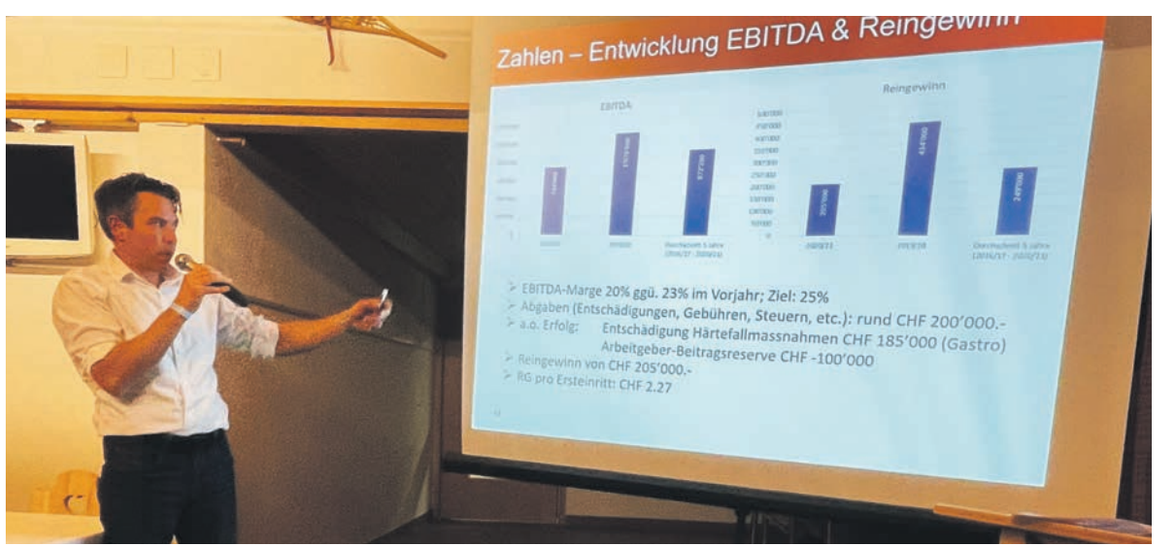
Neu in den Verwaltungsrat wählte die Versammlung einstimmig Marcus Gschwend als VR-Vizepräsident, Daniel Hefti und Christoph Locher.

Als neuen Betriebsleiter stellte Mario Davatz der Versammlung den Tiroler Harald Graus vor. «Menschlich und fachlich der richtige Mann für uns!»

Dieses Bild vom letzten Winter, als die Skisportler geduldig eine 300 m lange Schlange bildeten, stimmt Hanspeter Lötscher zuversichtlich: «Der Skisport ist nicht tot!»



Direktor und ehemaliger Banker, Mario Davatz, schildert anschaulich die Umsatzentwicklung der Bergbahn Grüsch-Danusa AG.



Ski- und Snowboard-Testweekend von top secret an der Talstation der Jakobshorn-Bahn in Davos

Diese Ski- und Board-Produzenten machen den Wintersport mit ihren innovativen Produkten noch attraktiver

TOP OF KIDS

Davos Nordic: Der Langlauf-Weltcup is Gradmesser und für das Publikum e

Für Sportfan Peter Flury hat Davos Nordic seit bald 50 Jahren ein unverrückbarer Platz im Terminkalender. Während über 20 Jahren war er der Platzarzt und seither ist er als Funktionär mit diversen Aufgaben tätig. Seine Schwiegertochter Barbara ist übrigens die OK-Präsidentin und sein Sohn Stefan der Speaker.

Der Schweizerin Nadine Fähndrich ist in diesem Jahr Historisches gelungen. In der Sprintkonkurrenz belegte sie im Final den 2. Platz. Das ist noch nie einer Schweizerin in Davos gelungen. Berechtigte Freude herrschte.

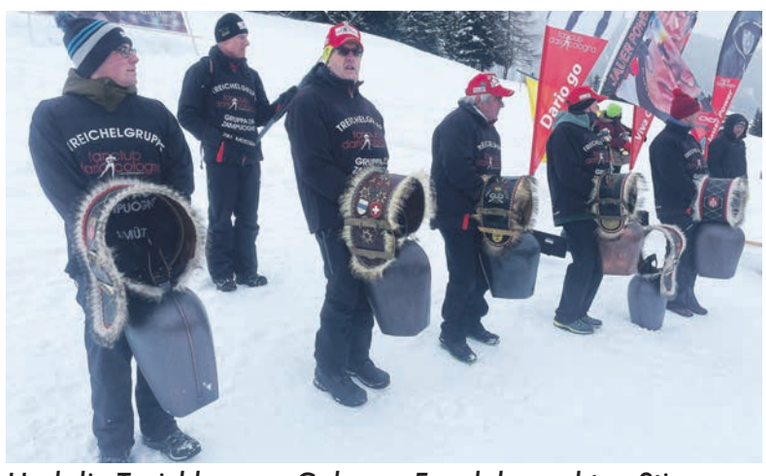
Schon beim Start setzte sich

Auch Edy Krummenacher ist einer jener treuen Funktionäre, die seit bald 50 Jahren dem Davoser Langlauf-Anlass die Treue halten, auch im Rentner-Alter.

Die Alphorner froren zwar bei Minus-Temperaturen, aber sie markierten Präsenz ohne Handschuhe.

Gute Kolleginnen, aber beim Wege... !

Zuschauer und LL-Fans sind international und oft kurios.



Und die Treichler vom Cologna-Fanclub machten Stimmung

...aber ihr Herz schlägt für

st für die Schweizer Athleten/-innen ein ein Spektakel, auch am Wochenende

Fähndrich an die Spitze.

Dario Cologna gab wie immer bei seinem letzten Weltcup in Davos alles, aber für einen Exploit reichte es diesmal nicht. Nächste Gelegenheit auf der Lenzerheide, Tour de Ski.

Fanen gehen sie getrennte

Auch für Laurien van der Graaff (14) war es der letzte Weltcup-Einsatz auf Davoser Boden, sie versuchte alles, um ein Top-Resultat zu erzielen, aber es war nicht ihr Tag.

die Schweizer Teilnehmer.

Das Podest im 10-Km-Rennen mit der strahlenden Siegerin Therese Johaug aus Norwegen.So schön kann Freude sein.

Der 8-jährige Nick aus Wald kam erstmals nach Davos. Er erhielt, was er wollte, eine Mütze von Idol Björn Dählie am 20. Kids-Day.

Gastgeber & Sponsor Tobias Homberger mit dem Siegerteam.

Curling: Turmhotel-Victoria-Turnier geht ans Team von Frank Kaufmann

S. Den Sieg musste sich das Trio mit Skip Frank Kaufmann, Maurizio di Lanzo und Rebekka Kaufmann hart erkämpfen, denn die Teams Bündnerhof mit Skip Mac Grassl (6:5), CC Flims mit Skip Markus Margreth (7:3) und Parsenn Gada mit Skip Willi Wyrsch (7:5) leisteten starken Widerstand. Dem Team Bündnerhof (Mac Grassl, Ursi u. Andres Valer sowie Daniel Jussel) reichte es am Schluss für den Ehrenplatz, und der Parsenn Gada (Willi Wyrsch, Peter Krebs und Claudio Ruoss) folgte auf Platz 3. Der CC Flims, der auch vom Bündnerhof-Team bezwungen wurde, beendete das Turnier auf Rang 4. Insgesamt haben sich sechs Mannschaften an diesen hochstehenden Auseinandersetzungen beteiligt.

Ex-Spitzenschwinger Edi Philipp betreut neu den Bündner Schwingernachwuchs

Die Delegierten des Bündner Schwingerverbandes wählten am Samstag in Chur Edi Philipp zum Technischen Nachwuchsleiter. Sein Vorgänger, Andreas Ritter, ist neues Ehrenmitglied.

Patrick Casanova

Nachdem die letztjährige Delegiertenversammlung aufgrund der Pandemie ausgefallen war, freute sich Präsident Benno Patt letzten Samstag umso mehr, dass gut 90 Ehrenmitglieder, Klubvertreter, Schwinger und Funktionäre der Einladung ins Hotel Chur Folge leisteten.

In seiner Präsidialansprache dankte Patt den Klubs, Festorganisatoren und Verbandssponsoren für die stets respekt- und verständnisvolle Zusammenarbeit während der letzten zwei doch schwierigen Jahre. Aus sportlicher Warte wurde nochmals auf die spezielle Saison 2021 zurückgeblickt; am wichtigsten für alle Beteiligten war wohl, dass nach einem Jahr Pause die meisten Feste wieder ausgetragen werden konnten. Mit einer Ausbeute von total 22 Kränzen muss der Verband unter den gegebenen Umständen zufrieden sein. Die beiden Bergkränze von Armon Orlik, der Teilverbandskranz von Ursin Battaglia, die je **vier Kranzgewinne von Christian Biäsch** und **Sandro Schlegel** sowie drei junge Neukranzer gehörten zu den High-Lights. Leider beklagte das Team des Technischen Leiters Stefan Fausch gegen Saisonende hin grosses Verletzungspech, die ohnehin schmale Spitze fiel praktisch komplett aus. Ein Wermutstropfen, dass dadurch kein einziger Bündner am Saisonhöhepunkt in Kilchberg teilnehmen konnte.

Mit 99 Zweigen mehrheitlich überzeugen konnten die Bündner Nachwuchsschwinger, die ihre letzte Saison unter der Leitung von Andreas Ritter absolvierten. Für seine grossen Verdienste zu Gunsten des Schwingsports und insbesondere der Nachwuchsförderung verliehen die Anwesenden dem Emser die Ehrenmitgliedschaft.

Als neuer Technischer Leiter des Nachwuchses wählte die Versammlung den früheren Untervazer Spitzenschwinger und vierfachen Eidgenossen Edi Philipp, der schon länger in der Nachwuchsarbeit tätig ist. Auf die Umsetzung des neuen Nachwuchsförderungskonzepts auf allen Ebenen wird in den

Kantonalpräsident Benno Patt (links) ehrt den abtretenden Jungschwingerleiter Andreas Ritter mit der Ehrenmitgliedschaft. Foto P.C.

nächsten Jahren ein Fokus der Verbandsarbeit gelegt.

Sämtliche übrigen sechs Vorstandsmitglieder wurden in ihren bisherigen Chargen bestätigt. Im Weiteren sprach die Versammlung einen Beitrag zu Gunsten der neuen Schwing- und Sporthalle Rüfeli in Untervaz, in der bereits ab Januar Trainings stattfinden können.

OK-Präsident Hans Geisseler orientierte die Delegierten über das **Bündner-Glarner Kantonalfest vom 12. Juni 2022 in Untervaz.** Nach zweimaliger Verschiebung ist die Vorfreude auf ein hoffentlich stimmungsvolles Fest spürbar. Mit dem erstmaligen Hallenschwingen in Untervaz, dem Frühlingsschwingen in Cazis sowie dem Brambrüesch- und Sertig-Schwinget im Sommer ist das nächstjährige Programm auch im Verbandsgebiet reich befrachtet. Im Zentrum der Saisonvorbereitung und -planung steht natürlich schon heute das Eidg. Schwing- und Älplerfest in Pratteln von Ende August.

Hard Rock HOTEL DAVOS

Rock'n'Roll into the NEW YEAR

ADIEU 2021

Live Music in der GMT+1 Bar und in der Chapel bis 01.00 Uhr
Gemeinsamer Countdown ins neue Jahr auf der Sessions Terrasse
Open-End After Party an der GMT+1 Bar

AROUND THE WORLD FOOD MARKET IM SESSIONS

CHF 199.00 PRO PERSON

Feinschmecker Markt im Sessions Restaurant. Inklusive Auswahl an Getränken und ein Cüpli zum Anstossen um Mitternacht

GALA DINNER IN DER CHAPEL

CHF 249.00 PRO PERSON

6-Gänge Gala Menü in der Chapel. Inklusive Auswahl an Getränken und ein Cüpli zum Anstossen um Mitternacht

BOOK NOW

+ 41 81 415 16 22

sessions@hrhdavos.com

Stay Tuned

HARD ROCK HOTEL DAVOS Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos | Schweiz
+41 81 415 16 00 | info@hrhdavos.com | www.hrhdavos.com

081 422 47 66

MITSUBISHI MOTORS

AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 06.2020 16'810 km
Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'300.00**

Licht: Drittes Bremslicht, , Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Premium-Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 2.0 Diamond 4WD Auto.** 12.2020 15'400 km
Com/5 Blau / Schwarz Leder 150 PS **sFr. 28'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Sitze: Fahrersitz elektrisch verstellbar,Polster: Leder-Ausstattung, Airbag: Airbag Fahrerseite, Mittelarmlehne vorne, Innenspiegel automatisch abblendbar, Dachreling schwarz, Garantie: 5 Jahre (ab 1. Inv.), Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe innen verchromt, Türgriffe aussen in Wagenfarbe,Getriebe: 6-Stufen-Automat CVT sequentiell, Assist: Licht- und Regensensor, LED Nebelscheinwerfer, Start-/Stopp-Automatik, Assist: Metallic-Lackierung, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Attrage 1.2 Style** 08.2018 4'300 km
Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS **sFr. 10'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Laderaumbeleuchtung, Abgedunkeltes Scheibenglas (ab B-Säule,Klimaautomatik, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), etc.

MITSUBISHI **Lancer 2.0 DID Instyle** **12.2012** **41'700 km**
Lim/5 anthrazit / schwarz Leder 140 PS **sFr. 10'900.00**

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.0PHEV Intense** 09.2014 49'100 km
Com/5 Weiss / Anthrazit 202 PS **sFr. 17'900.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht 9 Lautsprecher, Metallic-Lackierung, Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Style 4WD** 06.2019 12'600 km
Com/5 Weiss Pearl / Anthrazit 224 PS **sFr. 32'990.00**

Metallic-Lackierung, Anhängekupplung abnehmbar, etc.

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.4PHEV Diam. 4WD** 09.2020 12'700 km
Com/5 Granit Braun / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'600.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv,

---

MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 11'600 km
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

---

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 09.2020 16'600 km
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung (LDW), Assist: Licht- und Regensensor,Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer adaptiv, Glas-Schiebedach, Metallic-Lackierung, etc

---

Occasion
MITSUBISHI **Outlander PHEV2.4 Diam. 4WD** 04.2020 11'610 km
Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 224 PS **sFr. 37'900.00**

Frontscheibenheizung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizt, elektrisch verstell- / und einklappbar, Licht: Drittes Bremslicht, Leuchtweitenregulierung von innen, Leuchtweitenregulierung automatisch Assist: Rückfahrkamera, Türgriffe aussen in Wagenfarbe, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Dachhimmel schwarz, Assist: Fernlicht-Assistent (AHB), Assist: Berganfahrhilfe (HAS), Assist: Spurverlassenswarnung

---

Occasion
MITSUBISHI **Outlander 2.2 DID Diamond** 07.2018 91'200 km **sFr. 21'200**
Com/5 weiss pearl / anthrazit 135 PS

Getönte Scheiben Privacy, Rückfahrkamera, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Start/Stop-Funktion, Einstiegsleisten in Aluminium, Nebelscheinwerfer mit Chromeinfassung, Akustisches Fussgänger-Warnsignal, Assist: 360°-Kamera, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.), Mitsubishi Garantie: 12 Jahre gegen Durchrostung
Anhängerkupplung abnehmbar, etc.

MITSUBISHI **Space Star 1.2 Style** 12.2020 7'100 km
Lim/5 Blau / anthrazit 80 PS **sFr. 14'500.00**

Licht: Nebelscheinwerfer, Licht: Drittes Bremslicht, Zentralverriegelung, Dachspoiler in Wagenfarbe, Licht: LED-Tagfahrlicht, Assist: Start-/Stopp-Automatik, Klimaautomatik Lackierung: Metallic-Lackierung, etc

---

Occasion
SUBARU **Legacy 2.0i AWD Swiss** 04.2004 184'600 km
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS **sFr. 6'200.00**

Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage mit Intervall, Scheibenwischer-Enteiser, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Sitze: Rücksitzlehne geteilt abklappbar, ISOFIX Kindersitzvorrichtung, Polster: Stoff-Ausstattung, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, Lackierung: Metallic-Lackierung, etc.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

MÜLLER FAMILY OFFICE
Immobilien Kunst Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen
in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

• Zu kaufen gesucht in **Davos Dorf**: Zentral gelegene **3- bis 4 1/2-Zi.-Whg.** **Tel. 079 413 03 53**

• Schönes **1.5-Zi.-Studio** ab sofort oder n.V. während der Wintersaison **günstig** zu vermieten. Nähe **Davos Glaris**, gegen Mithilfe in der Landwirtschaft. Ideal für Mitarbeiter BB Rinerhorn. Interesse? **Tel. 079 969 63 98**

• **Suche** für langjährige und sehr zuverlässige Mitarbeiterin **3- bis 3 1/2 Zi-Whg.** ab 1.4.2022 in **Davos**, gerne mit Garage, Nichtraucherin, keine Haustiere. **Tel 077 421 05 24**

Sanitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Traumwelten
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• 1. Sympathisches Paar aus BS u. ZH **sucht zu kaufen** eine zentral gelegene **2- bis 3-Zi.-Ferien-Whg.** in **Davos Platz**. 50 bis 70 m2, am liebsten mit sonnigem Balkon und Garage. **079 555 60 38**

• **Dringend gesucht: kl. Wohnung/Studio** für die Wintersaison 21/22 (Dez. bis März) in **Klosters,** falls möglich (teil-) möbliert. Haustiere erlaubt (Katze)! Ruhige & zuverlässige Mieterin**.** **Tel. 078 764 78 34**

• Einheimisches Ehepaar sucht **3 - 4-Zi.-Whg.** in **Davos oder Umgebung.** **Tel 079 324 93 42**

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage in Davos Dorf oder Horlauben.** Bitte melden an **Tel. 081 416 33 80**

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Bilder-Ausstellung

Hotel & Restaurant

Walserhuus Sertig

Sertigerstrasse 34, 7272 Davos Clavadel

Capünsli ist ein begnadeter Bündner Künstler, welcher seine Werke / Bilder schon an einigen Orten in der Schweiz ausstellen durfte. In Chur, Landquart, Domat/Ems, Davos, Lenzerheide, Lenz, Flims, Arosa, Gstaad und Hochwacht/ Pfannenstil sind die letzten Orte wo Capünsli`s Werke ihren Platz zur Besichtigung gefunden haben.
Im Arcas 2 in Chur, sind in seiner Galerie alle Exponate ausgestellt.

Der Bündner Künstler Capünsli erblickte im November 1968 das Licht der Welt. Als jüngster von dreien Buben wuchs er in der Nähe wo Vorder- und Hinterrhein sich vereinen in einem kleinen Dorf auf und absolvierte dort die Primar- und Sekundarschule. Das Malen und Zeichnen begleitete Ihn schon seit seiner Kindheit. Man schrieb das Jahr 1984 als Ihm angeboten wurde, sich als Hochbauzeichner in der Region Chur zu profilieren. Nach dessen Abschluss folgte die Maurerlehre im Reich der Bündner Berge. Im Anschluss derer, absolvierte Capünsli die schweizerische Bauschule in Aarau. Während der ganzen Zeit aber begleitete Ihn die Faszination des Malens. Unzählige Skizzen und Bilder entstanden aus dessen Künstlerhand und lies die Begleiter dieser Zeit erfreuen. Selbst in der Zeit des Aktivdienstes konnte Capünsli nicht von der Feder lassen und bereicherte seine Vorgesetzten und Kameraden stets mit seinen Werken. Nach und nach verfeinerte er seine heutige charakteristisch ausgeprägte Erscheinungsform der Werke. Jetzt und heute ist es Ihnen gegönnt in diesen Genuss von Misch-Technik und Farbenpracht zu entfliehen.

Capünsli wünscht Ihnen «an Guata» im Walserhuus Sertig
und hofft auf einen angenehmen Aufenthalt.

capuensli.ch

Telefon 076 566 11 41 | capuensli@gmx.ch

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Bei uns sind Stellen frei ab 1. Januar oder Vereinbarung:

Blumenladen **Davos**

1 FloristIn EFZ oder EBA

Blumenladen Bahnhof **Chur**

1 FloristIn EFZ oder EBA

Einsatz 50 – 100%, wie für Sie möglich

Interessante selbständige Tätigkeit
Info im Blumenladen oder 081 410 40 70
christianschutz@schutzfilisur.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
Schutz Filisur
Blumenläden Davos u. Chur
Quedra 1 7477 Filisur

Auf Anfang 2022 oder Vereinbarung ist eine Stelle frei:

Kauffrau/Kaufmann

Oder ähnliche Ausbildung/Praxis
Für Kreditoren und ev. Onlineshop
Arbeitspensum ca. 40-70%, je nach Ihrer Möglichkeit
Arbeitsort Filisur.
Hinfahrt ab Davos mit RhB kein Problem.
Interessante selbständige Tätigkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Schutz Filisur
Alpin Gartencenter
Quedra 1
7477 Filisur

Infos 081 410 40 70
christianschutz@schutzfilisur.ch

schutzfilisur
seit 1905

---

gasser BAUMATERIALIEN

Unsere Tätigkeit ist vom Prinzip der Nachhaltigkeit geleitet. Darunter verstehen wir eine Entwicklung

- welche die Bedürfnisse der heutigen Generation erfüllt, ohne dass dadurch die Fähigkeit künftiger Generationen beeinträchtigt wird, ihre Bedürfnisse zu befriedigen
- welche die Vielfalt der Natur respektiert und
- welche wirtschaftlich und sozial verträglich ist.

Als unabhängiger Baumaterialhandelsbetrieb mit Hauptsitz in Chur suchen wir zur Ergänzung unseres Teams **in Davos** eine/n initiative/n und verantwortungsbewusste/n

ALLROUNDER (M/W)

(LOGISTIK / CHAUFFEUR / INNENDIENST)

Ihre Aufgaben

- Mithilfe bei der Lagerbewirtschaftung
- Waren ein- und auslagern sowie Bereitstellung von Baumaterialien
- Staplerbedienung
- Auslieferungen mit dem Lieferwagen 3.5 to inkl. Anhänger (Führerausweis Kat. BE)
- Kundenbedienung am Schalter, Herausgabe und Verkauf von Materialien
- Bestellwesen, Erfassung der Lieferscheine
- allgemeine Administration

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung sowie Berufserfahrung in der Baubranche
- kaufmännische Ausbildung oder gute MS-Office Kenntnisse
- Freude in einem kleinen Team zu arbeiten
- Flexibilität, Belastbarkeit und Hilfsbereitschaft
- Erfahrung im Verkauf ist von Vorteil
- Deutsche Sprache (Wort und Schrift), italienische Sprache (Wort) ist von Vorteil

Ihre Perspektiven

Es erwartet Sie eine selbstständige, ausbaufähige Dauerstelle in einem erfolgreichen, dynamischen und zukunftsorientierten Familienunternehmen, dessen Weiterentwicklung Sie massgeblich mitgestalten können. Sie erhalten eine fundierte Einarbeitung in unser umfangreiches Produktesortiment.

Bei Fragen erteilt Ihnen Marcel Kreidl, Filialleiter, gerne weitere Auskünfte, Tel. 081 416 44 96.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an:
Josias Gasser Baumaterialien AG
Karin Tscholl | Personalfachfrau | Postfach 300 | Haldensteinstrasse 44
CH-7001 Chur | Telefon +41 81 354 11 47 | karin.tscholl@gasser.ch
www.gasser.ch

EL.GROUP SPRECHER AG

Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker

Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42
Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Restaurant Gentiana Davos
Promenade 53, 7270 Davos Platz

Suchen ab sofort

Serviceaushilfen
Koch 100%
Spüler 100%
Service 100%

081/ 413 56 49 info@gentiana.ch

Der besondere Charme des Weihnachtsmarkts auf dem Seehofseeli

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty

Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsresultate mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | **+41 (0)81 559 42 00**
www.endless-beauty.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Suzuki Grand Vitara 2.0** Jgg. 2008, ab MFK, 105 000 Km, VP: 2000 Fr. **Tel. 079 777 64 34**

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten. **079 629 29 37**

Seit 29 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

HONDA SCHNEEFRÄSEN zu attraktiven Preisen!

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK
BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch
DAVOS

MITSUBISHI MOTORS AUTO RÜEDI AG SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
FORD **Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS** 05.2009 **109'400 km**
Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS **sFr. 11'500.00**

Occasion
HYUNDAI **Tucson 2.0 CRDI Vertex4WD** 04.2016 **91'000 km**
Com/5 anthrazit / schwarz 185 PS **sFr. 20'600.00**

Allradantrieb permanent,Nebelscheinwerfer, Licht: Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Heckscheiben-Wisch-/Waschanlage, Türgriffe aussen verchromt, Kühlergrill verchromt, Getönte Scheiben Privacy, 3-Punkt-Sicherheitsgurte auf allen Plätzen, 6-Stufen-Automat sequentiell, Smart Key, Aussenspiegel in Wagenfarbe, Kurvenlicht Metallic-Lackierung, Swiss SAFE_TEC.pack, etc.

Occasion
MITSUBISHI **ASX 1.8 DID S.Jubilé 4WD** 11.2013 **56'900 km**
Com/5 Anthrazit / Anthrazit 150 PS **sFr. 12'300.00**

Getriebe: 6-Gang-Getriebe, Allradantrieb permanent, Allradantrieb zuschaltbar, Berganfahrhilfe (Hill Holder), Servolenkung, Heckscheibenheizung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Stossstangen und Aussenspiegel in Wagenfarbe, Licht: Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Licht: Drittes Bremslicht, Auto

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18:45 – 19:45
Swiss Jump Dojang Promenade 54
Di. 18.00 – 18:50
Little Ninjas Taekwondo (5–8)
Aula Turnhalle
Di. 19:00 – 20:15
Taekwondo Kinder (15 J.+) u. Erw.
Aula Turnhalle
Do. 18:00 – 19:00
Taekwondo Kinder (9–15 J.)
Aula Turnhalle
Do. 19:00 – 20:00
Taekwondo Erwachsene (17 J. +)
Aula Dojang Promenade 54

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung seit 29 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Renu HomSombat ist die Starköchin im neuen Asia-Restaurant «Rice» des Hotels Vereina

«Eine kulinarische Safari durch Asien»

«Sie kocht eigentlich die urklassische Royal Thai Cuisine, aber auf sehr hohem Niveau», steht in einem Bericht über Renu HomSombat, die am nächsten Freitag im Hotel Vereina das Asia-Restaurant «Rice» eröffnen und führen wird. Eine Spitzenköchin, die Anhänger/-innen der gesunden Asia-Küche dürfen sich freuen.

Heinz Schneider

Vereina-Küchenchef Dariusz Durdyn mit Renu HomSombat.

Frau HomSombat, am Freitag eröffnen Sie das Asia-Restaurant «Rice». Worauf dürfen sich die Gäste bei Ihnen freuen?

Renu HomSombat: Für das Vereina Rice Restaurant habe ich eine spezielle Karte geschrieben, eine kulinarische Safari durch Asien mit Menüs aus Malaysia, Vietnam, Thailand, China u.a.

Alles scharfe Speisen?

Nein, nein, alles geniessbar, die Schärfe kann jeder Gast selbst bestimmen.

Sie haben im Hotel Vereina eine eigene Küche erhalten. Wer unterstützt Sie beim Kochen?

Drei Personen, ein Casserolier, jemanden für die kalte Küche und ein Allrounder.

Mit welchem Ziel eröffnen Sie das Vereina Rice?

Das Vereina Rice soll das beste Asia-Restaurant der Schweiz werden. (Vereina-Küchenchef Dariusz Durdyn ist ein Kenner der asiatischen Küche und schwärmt: Was ich schon von ihr gegessen habe, übertrifft alle meine Erwartungen. Der US-Beef-Salat, die Pfeffer-Ente oder die Tom Yum Goong Suppe, einzigartig! Am Gourmet-Festival in St. Moritz ist ihr Massaman Curry gefeiert worden. Das beste Curry der Welt.

Bereiten Sie für die Festtage auch etwas Spezielles vor?

Ja, wir bereiten ein spezielles Fisch-Menü vor, und zwar mit dem Loup de mer, dem Seewolf.

Und was gibt es Feines an Silvester?

Für Silvester bereiten wir ein populäres Thai-Essen vor, Rindfleisch, das wir während sechs Stunden gegart haben, mit Longan-Früchten.

Warum essen Asiaten wenig Süsses? Sind sie deshalb so schlank?

Doch, doch, es gibt auch Asiaten, die Süsses lieben, zum Beispiel Mango sticky rice, das auch in Thailand populär ist. Wir bieten dieses Mango auch in unserem Vereina-Restaurant Rice an. Wir haben auch Thai-Tea-Ice-Cream auf der Karte. Asiaten sind übrigens schlank, weil sie eher scharf essen, und sie bewegen sich auch mehr als Europäer oder Amerikaner.

Sie kennen die Schweiz, aber nur das Tessin, Zürich und St. Moritz. Nun werden Sie in Klosters leben und arbeiten. Wie sind Sie im Hotel Vereina aufgenommen worden?

Das Hotel Vereina ist der erste Ort, wo ich nicht nur ein paar Wochen bleibe, sondern viel länger, denn wir wollen ja das beste asiatische Restaurant der Schweiz werden. Hier bin ich sehr herzlich empfangen worden. Herr Götz lebt wie ein Mann in Asien, er arbeitet bis ins hohe Alter non stop. Er ist mein Vorbild.

Renu HomSombat

geb.: 28. April 1979
von: Thailand
whft. in: Klosters seit 12.21
Zivilstand: verh., 2 erwachsene Kinder
Beruf: Köchin
Werdegang: Von der Mutter das Kochen gelernt, erste Anstellung im Swissôtel Bangkok, danach für Hotelkette Banyantree in rund 18 Ländern die Thai-Küchen aufgebaut, ab 2007 erstmals in Deutschland, 2017 erstmals in der Schweiz, «Ecco» Zürich und Ascona, 2020 Hotel Giardino Champfer, Mountain + Gourmet-Festival, seit Dez. 21 im Hotel Vereina, 17.12. erfolgt die Eröffnung des Asia-Rest. Rice
Hobby: Lesen, Neues in der Küche entdecken
Lebensphilosophie: Ich will Menschen glücklich machen
Was mich freut: Ein Lächeln
Was mich ärgert: Unzuverlässigkeit
Traum: Eigenes Restaurant in Thailand
Lieblingsdrink: Bier, Diesel
Lieblingsessen: Isan-Food aus Thailand (scharf)
Lieblingsmusik: Thai-Tanzmusik
Lieblingslektüre: Life-Stories-
Lieblingsferiendestination: die Schweiz
Meine Stärke: Mein Curry zubereiten
Meine Schwäche: Ich liebe es nicht, nichts zu tun
Was ich an der Schweiz so schätze: Überall treffe ich nette Menschen, überall bin ich willkommen.
Was weniger: Den Käse liebe ich nicht (lächelt charmant!)

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
221-16-0001
CHF 239.80.-
paul green
WWW.DEGIACOMI.CH
Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10

Skischuhe
=
Since 1885
heierling®